Schwalbacher Zeitung

48. JAHRGANG NR. 19 12. MAI 2021 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

GESUCHE
Häuser | Villen | Grundstücke | ETW's
Von diversen Auftraggebern aus Industrie, Handel, Banken und von vermögenden Privatpersonen gesucht.
Wir arbeiten kompetent, zuverlässig, schnell.
adler-immobilien.de | 06196. 560 960
ADLER IMMOBILIEN
HIER FÜHL' ICH MICH WOHL

Neues Corona-Testzentrum auf dem Gelände der Firma Moos

Testen jetzt auch in Alt-Schwalbach

● ***Aufgrund der hohen Nachfrage nach Schnelltests hat die Pinguin-Apotheke in Kooperation mit der Taunus Apotheke ein zweites Testzentrum in Alt-Schwalbach auf dem Gelände der Firma Moos in der Burgstraße 2 eröffnet.***

Die Teststation hat von Montag bis Samstag von 9 bis 11 Uhr geöffnet. Es werden Antigenschnelltests in Form kostenloser Bürgertests durchgeführt, die im vorderen Nasenbereich abgestrichen werden. Die Anmeldung kann online unter corona.ia.de erfolgen. Dabei muss die Pinguin Apotheke ausgewählt werden. Ansonsten darf man während der Testzeiten auch ohne Termin vorbeikommen. Dann bekommt man das Zertifikat vor Ort an der Teststation. Bei Online-Anmeldung folgt das Zertifikat per E-Mail.

Ein Link zum Buchungsportal befindet sich auch auf der Apotheken-Homepage unter www.p-apo.de im Internet. Im neuen Testzentrum werden keine PCR-Tests durchgeführt. Für diese soll man sich nach Angaben der Pinguin Apotheke beispielsweise an seinen Hausarzt wenden. Auch das Testzentrum des ASB im Gewerbegebiet Camp-Phönix-Park bietet PCR-Tests an. **red**

Wasser marsch! *Die Vorbereitungen für den Start der Badesaison laufen im Schwalbacher Naturbad auf Hochtouren. Seit Montag wird das Wasser in das Schwimmerbecken eingelassen. Bis beide Becken voll sind, dauert es drei bis vier Tage. Am 15. Mai könnte das „Anschwimmen" also stattfinden. Doch nach den aktuellen Corona-Maßnahmen gibt es gegenwärtig keine Erlaubnis zum Öffnen von Schwimmbädern. Sobald die Verordnungen gelockert werden und ein Badebetrieb wieder möglich ist, soll das Naturbad dann geöffnet werden. Dann muss nur noch das Wetter mitspielen.* Foto: mag

Arbeitskrei WiTechWi

Heute Vortrag über „Zoom"

● ***Am heutigen Mittwoch findet von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr der nächste Online-Vortrag des Arbeitskreises WiTechWi statt.***

Gegen 23.30 Uhr alarmierte eiReferent Prof. Dr. Thomas Bayer spricht über das Thema „Kohlendioxid-Abtrennung und Verwendung". Die Klimaneutralität als Ziel für 2050 ist gesellschaftlich gesetzt. Aber auch in der Zukunft wird es nichtvermeidbare Emissionen von Kohlendioxid geben. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos und läuft über „Zoom". Ein Internetanschluss ist Voraussetzung für die Teilnahme. Den Link gibt es heute unter www.kulturkreis-schwalbach.de oder unter www.witechwi.de im Internet. **red**

Der Greensill-Akteneinsichtsausschuss hat seine Arbeit aufgenommen und tagt öffentlich

Tanz um sieben Leitz-Ordner

● ***Im letzten Moment haben SPD und CDU eingesehen, dass es nicht gut ist, wenn der Akteneinsichtsausschuss zu den möglicherweise verlorenen Greensill-Festgeldern durchgängig nicht-öffentlich tagt. Einstimmig entschied der Ausschuss zu Beginn seiner ersten Arbeitssitzung am vergangenen Donnerstag, dass die Zuschauer doch nicht – wie eigentlich geplant – ausgeschlossen werden.***

Das sah zunächst anders aus. Sowohl Eyke Grüning (SPD) als auch Dennis Seeger (CDU) plädierten leidenschaftlich dafür, die Zuschauer besser nach Hause zu schicken. Beide betonten, dass damit auf keinen Fall etwas vertuscht oder unter den Teppich gekehrt werden solle. Vielmehr könnten die Ausschussmitglieder unbefangen von Datenschutzfragen die Dinge aufklären. Eyke Grüning malte gar Schadenersatzforderungen von „bis zu 20 Millionen Euro" an die Wand, die Stadtverordneten drohten, falls sie sich „verplappern".

Arnold Bernhardt von den Grünen fasste das als „Drohung" auf und auch Stephanie Müller von „FDP und Freien Bürgern" wollte sich der drastischen Einschätzung des Ausschussvorsitzenden nicht anschließen. Beide plädierten dafür, den Ausschuss unbedingt öffentlich tagen zu lassen. Nur bei einzelnen, sensiblen Punkten solle hinter verschlossenen Türen beraten werden.

Nach einer halben Stunde mit zahlreichen Wortmeldungen wurde abgestimmt und das Ergebnis war überraschend: Kein einziges Ausschussmitglied wollte plötzlich mehr die Öffentlichkeit generell ausschließen. Selbst Eyke Grüning und Dennis Seeger ließen die Finger unten.

Somit konnte der Ausschuss unter den Augen einiger, weniger Zuschauer seine Arbeit aufnehmen. Sieben recht dünne Leitz-Ordner wurden auf den Tisch gestellt. Darin sollen sich alle Informationen befinden, die es im Rathaus im Zusammenhang mit den Festgeldanlagen über 19 Millionen Euro gibt, die die Stadt in fünf Tranchen bei der inzwischen insolventen Greensill-Bank angelegt hat.

Wie man mit den Ordnern umzugehen hat, war offensichtlich allen nicht so ganz klar. Eyke Grüning als Ausschussvorsitzender machte keinerlei Vorgaben und so traten die zehn Ausschussmitglieder etwas zögerlich vor, holten sich einzelne Ordner und begannen mit dem Aktenstudium. Dennis Seeger, Katrin Behrens und Daniela Hommel von der CDU sonderten sich etwas ab und steckten am Rand der Bühne des großen Saals die Köpfe über einem der Ordner zusammen. FDP-Vertreterin Stephanie Müller machte sich zu ihrem Ordner vielfältige Notizen und auch Arnold Bernhardt schien ganz genau hinzusehen. Andere waren weniger motiviert und blätterte eher gelangweilt in den Seiten.

So ging das rund 90 Minuten, wobei die Ordner in regelmäßigen Abständen getauscht wurden. Um kurz vor 22 Uhr erinnerte Eyke Grüning daran, dass man wegen der Ausgangsbeschränkung nun langsam zum Schluss kommen müsse. Arnold Bernhardt wollte da jedoch noch von Bürgermeister Alexander Immisch (SPD) wissen, warum das Stadtparlament bis heute noch nicht über Anlagerichtlinien abstimmen durfte. Eyke Grüning fand die Frage unangemessen und Alexander Immisch machte keine Anstalten sie zu beantworten. Am Ende verständigte man sich, die Frage bei der nächsten Sitzung zu klären.

Diese findet am Donnerstag, 20. Mai, wieder um 19.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus statt. **MS**

L 3015 am Montag gesperrt

Tatort-Dreh

● ***Der Abschnitt der Landesstraße 3015 zwischen Kronthal und Waldspielplatz wird am Montag, 17. Mai, von 12 bis 16 Uhr und von 18 Uhr bis Dienstagnacht 2 Uhr gesperrt.***

Die L 3015 verläuft nordwestlich der Limesstadt durch den Schwalbacher Wald. Die Umleitung ist ausgeschildert. Ursache für die Sperrung sind Dreharbeiten des HR-Fernsehens für eine Folge des „Tatorts". **red**

TG Schwalbach Judoabteilung

Prüferlizenz verlängert

● ***Mit Alice Göttnauer und Ralf Bacher hat die Judoabteilung der TG Schwalbach weiterhin zwei erfahrene Prüfer.***

Beide Trainer konnten in der Corona-Zeit erfolgreich ihre Prüferlizenz verlängern. Diesmal wurde der Lehrgang vom Hessischen Judo Verband online abgehalten.

Somit können in der Judoabteilung der TGS weiterhin Judoprüfungen abgehalten werden. **red**

Sofortkauf
Wir kaufen Pelze, Puppen, Porzellan, Silberbesteck, Silber aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Münzen, Bruch- und Zahngold, Modeschmuck, Teppiche, Möbel, Wohnungsauflösungen.
100% diskret und seriös, zahle vor Ort in bar, kostenlose Anfahrt, Werteinschätzung, zahle Höchstpreise.
Täglich von 7 - 21 Uhr (auch an Feiertagen)
Tel. 069 / 97 69 65 92

POLSTEREI & DEKORATION
MEISTERBETRIEB
Polsterei Petković
Bahnstraße 10
65824 Schwalbach
Tel. 06196 - 7769902
www.polsterei-dekoration.de

SZplus
– die Schwalbacher Zeitung für jeden Tag!
www.schwalbacher-zeitung.de

SSS SIEDLE

Der Finger als Schlüssel.
Sicherheit und Komfort biometrischer Zutrittskontrolle. Perfekt integriert in die Türsprechanlage.
www.siedle.de/zutritt
HIMA Elektro Technik GmbH
Ahornstraße 54
65933 Frankfurt
info@hima-elektro.de
Tel. 069 / 38998649

Mehr als 500 Paletten am Lager vorrätig!
So lange der Vorrat reicht.

Doppelverbund Pflastersteine
16 x 20 x 8cm, grau/anthrazit

Rechteck Pflastersteine
10 x 20 x 8cm, grau/anthrazit
MOOS
der aktive Baustoff-Fachhandel seit 1899
MOOS & Söhne GmbH & Co. KG
Burgstraße 2
65824 Schwalbach
06196 / 5086 - 0
Fax 0 61 96 / 8 31 41
e-mail: info@moos-baustoffe.de
www.moos-baustoffe.de

Ihre Werbung in der Schwalbacher Zeitung
Wir informieren Sie gerne: 06196 / 84 80 80

Schönes Wetter können wir nicht garantieren, unseren guten Service schon.

Hilb-Multi-Media

Fernsehservice für LCD-, LED-TV
Reparatur – Beratung – Verkauf

Service-Nummern
0172 / 149 22 43
8 84 83 34

Mit eigener Werkstatt

DONNER WETTER

Herausgegeben von **www.donnerwetter.de** für den heutigen Mittwoch und die Folgetage

Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
15° / 11°	16° / 10°	16° / 6°	13° / 5°	15° / 6°
wolkig	wechselhaft	wechselhaft	wechselhaft	wechselhaft

Schwalbacher Spitzen

30 Klingeln

Die gute Nachricht ist, dass die 7-Tage-Inzidenz in Schwalbach mittlerweile auf 104 zurückgegangen ist. Ob diese Zahl für alle Stadtviertel gleichermaßen gilt, ist nicht bekannt. Die jetzt veröffentlichte Studie aus Köln-Chorweiler lässt allerdings nichts Gutes für manche Straßen in der Limesstadt erwarten. Denn die Untersuchung ergab, dass in dem Viertel mit besonders vielen Wohnhochhäusern die Inzidenz zwei- bis dreimal so hoch war wie im Rest der Stadt. Somit ist zu vermuten, dass auch in der Julius-Brecht-Straße oder rund um den Marktplatz die dritte Corona-Welle längst noch nicht endgültig gebrochen ist.

Die Ursachen sind vielfältig. Sie reichen von beengten Wohnverhältnissen, bis zu Minijobs, die nicht von zu Hause aus erledigt werden können. Es geht um Sprachschwierigkeiten und manchmal auch um eine gewisse Renitenz gegen die Corona-Vorschriften.

Vor diesem Hintergrund sollte über die Priorisierung noch einmal neu nachgedacht werden. Nachdem nun die meisten alten Menschen, für die das Virus eine echte Lebensgefahr darstellt, geimpft sind, sollte die Reihenfolge jetzt vielleicht geändert werden. Die Pandemie könnte wahrscheinlich schneller gestoppt werden, wenn als nächstes alle geimpft würden, die in Häusern mit mehr als 30 Klingeln wohnen – ganz gleich wie alt sie sind.

Mathias Schlosser

Vortrag des Arbeitskreises Avrillé am nächsten Mittwoch

Die „Sängerin der Liebe“

● ***Am Mittwoch, 19. Mai, hält Suzanne Bohn von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr einen Online-Vortrag über die französische Sängerin „Barbara“.***

„Barbara“, die sich als eine Sängerin der Liebe verstand, hat generös Liebe um sich herum gespendet. Heute noch, fast 24 Jahre nach ihrem Tod, bleibt sie eine Referenz des klassischen, anspruchsvollen, literarischen französischen Chansons, das in der Mitte des vorigen Jahrhunderts seine Blüten trieb. In Frankreich gehört sie mit Edith Piaf oder Juliette Greco zu den großen Chansoniers des 20. Jahrhunderts.

Die Sängerin Monique Serf alias „Barbara“. Foto: Nationaal Archief, Den Haag

Die Teilnahme an dem Vortrag ist kostenlos. Die Veranstaltung läuft über „Zoom“, ein Internetanschluss ist Voraussetzung für die Teilnahme. Den Link gibt es am Veranstaltungstag unter www.kulturkreis-schwalbach.de oder unter www.freunde-avrille.eu im Internet. **red**

Kleinanzeigen

Verkaufe 1 EU-Palette KANN Yamino-Betonplus-Platten, braunmeliert, Größe 90x30x5cm. Plattenverlegung in ungebund. Bettungsmaterial (Schotter, Splitt). 1 EU-Pal. = 8,1qm = 28 Platten; Neupreis EUR 800,- VP EUR 450,- für Selbstabholung. Tel. **0176/24345367**

Suche ein Fensterblatt (Monstera). Wer mag seine Pflanze in gute Hände abgeben? Tel. **06196/848121**

Suche gebrauchten, günstigen Ikea Tritthocker „bekväm“ in weiß (aus Holz). Tel. **0173/3212120**

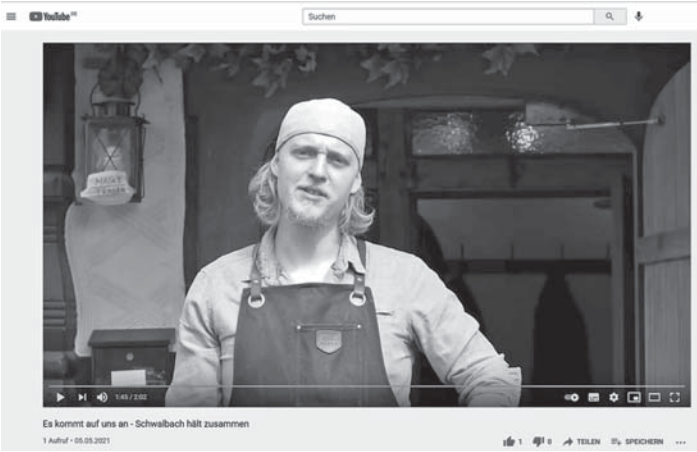
Suche günstig gebrauchtes Zubehör für Bosch MUM Küchenmaschine: Zitruspresse, Mixaufsatz, Rührschüssel Edelstahl. Tel. **06196/848121**

Private DVD-Sammlung (ca. 220 Stck.) gegen Anzeigengebühr (EUR 18,-) **abzugeben**. DVDs wurden immer ordentlich behandelt (Hülle-Player-Hülle). Diverse Genres (Action, Komödie, Drama, Western, Science-Fiction etc.) Tel. **06196/1885**

Ich (m, 51) lade ein zu einem Bibel-Gespräch. Ich mache eine Lehre bekannt (gemäß Ur-Text Bibel), wonach es keine Hölle gibt und nach den Äonen einmal alle Geschöpfe Gottes in den Himmel kommen. Kontakt über **Heartland69@gmx.de**

Barankauf Pkw und Busse
– trotz Corona – in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung.
Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.



Auch Chris Strathoff, der Inhaber des „Historischen Rathauses“ macht in dem Video mit.

SPD- und CDU-Fraktion sprechen sich für lokales Konjunkturprogramm in Schwalbach aus

Hilfen für die Unternehmen

● ***Auch Schwalbacher Betriebe sind weiterhin durch die Lockdown-Maßnahmen des Bundes- und des Landes betroffen. Einigen Betrieben droht das endgültige Aus, da die finanziellen Verpflichtungen nicht mehr bedient werden können. CDU und SPD wollen daher ein lokales Konjunkturprogramm starten.***

„Es ist weiterhin im Interesse der Schwalbacher Bürgerinnen und Bürger, den Einkaufs-, Gastronomie- und Gewerbestandort zu erhalten und zu fördern“, heißt es in einer gemeinsamen Erklärung der beiden größten Fraktionen im Schwalbacher Stadtparlament. Das Konjunkturprogramm. soll dazu dienen, die durch die Corona-Krise in Not geratenen Betriebe zu unterstützen. Im Haushalt 2021 sind dafür Mittel bereitgestellt.

„Welche Maßnahmen das sein können, das wissen die Unternehmen selbst am besten. Wir wünschen uns eine zeitnahe Einbindung des Gewerbevereins, damit die Unterstützungsmaßnahmen da ankommen, wo sie gebraucht werden“, bekräftigt Eyke Grüning (SPD) den fraktionsübergreifenden Antrag.

2020 konnten mit geförderten Gutscheinaktionen, gezielten Werbemaßnahmen und der Reihe „KulinariSchwalbach“ wichtige Unterstützungsmaßnahmen umgesetzt werden. SPD und CDU hoffen, mit den im Haushalt zur Verfügung stehenden Mitteln, einen „Lichtblick“ für die Gewerbetreibenden in Schwalbach geben zu können und Existenzen zu sichern.

Mit einem Werbevideo beider Fraktionen, das in der vergangenen Wochen auf verschiedenen Social-Media-Kanälen veröffentlicht wurde, rufen die beiden Fraktionsvorsitzenden unter Beteiligung einiger Gewerbetreibender zur Solidarität mit den Schwalbacher Unternehmen auf.

Dennis Seeger von der CDU sagt: „Im ersten Lockdown 2020 war ein überwältigendes Gefühl des Zusammenhalts spürbar. Das möchten wir gerne noch einmal aufleben lassen. Wir wollen darauf aufmerksam machen, dass einzelne Unternehmen jeden Tag um ihre Existenz kämpfen. Wenn wir diese für uns so besonderen Orte verlieren, werden wir - nach Corona - keine Orte mehr haben, an denen wir gemeinsam feiern und lachen können.“ Dennis Seeger hat das Video gemeinsam mit Christoph Volpert initiiert. **red**

Nutzen Sie unsere Web-App!

Die tägliche Ausgabe der

Schwalbacher Zeitung

So kommt die Schwalbacher Zeitung auf Ihr Android-Smartphone:

1. Chrome oder einen anderen Internetbrowser auf dem Smartphone starten.
2. Auf die Seite *www.schwalbacher-zeitung.de* gehen.
3. Dann das SZplus-Icon auf den Startbildschirm legen. Im Chrome-Browser dazu oben rechts die drei Punkte anklicken und dann *„Zum Startbildschirm hinzufügen“* auswählen. Jetzt erscheint das „SZplus“- Logo wie andere Apps auf dem Startbildschirm des Smartphones.

So kommt die Schwalbacher Zeitung auf Ihr iPhone:

1. Den Internetbrowser Safari auf dem iPhone öffnen.
2. Auf die Seite *www.schwalbacher-zeitung.de* gehen.
3. Ganz unten den *„Teilen“*-Button (Viereck mit Pfeil nach oben) drücken.
4. Das sich öffnende *„Teilen“*-Menü etwas nach oben ziehen und die Schaltfläche *„Zum Home-Bildschirm“* drücken.
5. Im folgenden Menü oben *„Hinzufügen“* drücken. Jetzt erscheint das „SZplus“- Logo wie andere Apps auf dem Startbildschirm des iPhones.

www.schwalbacher-zeitung.de

Nottelefon Sucht
0180 / 365 24 07*
*Festnetzpreis 9 ct / min.
Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min.

Selbsthilfegruppen in Schwalbach:

- **Gemeinschaft „Aktiv“** montags, 19 Uhr
- **Gemeinschaft „Lichtblick“** mittwochs, 19 Uhr
- **Gemeinschaft „Taunusburg“** freitags, 19 Uhr

alle Treffen in der ags-Suchtberatungsstelle, Pfingstbrunnenstr. 3, 65824 Schwalbach

GUTTEMPLER ... SELBSTHILFE UND MEHR

Achtung! Achtung!
Sammler kauft Pelze, Nerze aller Art, Porzellan, Bleikristall, Krüge, Schallplatten, Bilder, Näh- und Schreibmaschinen, Ferngläser, Bernstein, Zinn, Modeschmuck, Gardinen, Puppen, Perücken, Uhren, Münzen, Silber aller Art, Orden, Militärsachen, Teppiche, Möbel, Kleider, Taschen, Alt-, Zahn- und Bruchgold, Goldschmuck, komplette Nachlässe, auch Wohnungsauflösungen.
100% seriös. Kostenlose Werteinschätzung und Beratung.
Zahle bar und vor Ort.
Täglich von 7 bis 21 Uhr (auch am Wochenende)
Tel. 069 / 27 14 60 25

Neue Integrations-Kommission löst den Ausländerbeirat ab

Bewerbungen sind ab sofort möglich

● ***Eine Integrations-Kommission soll in den nächsten Jahren in Schwalbach die Arbeit des bisherigen Ausländerbeirats fortsetzen.***

Die Amtszeit des Ausländerbeirats ist am 31. März abgelaufen. Mangels Kandidaten konnte das Gremium nicht neu gewählt werden. Die Interessen der ausländischen Einwohnerinnen und Einwohner soll nun die neue Integrations-Kommission übernehmen.

Ebenso wie beim Ausländerbeirat können sich grundsätzlich alle ausländischen Einwohner ab 18 Jahren, die seit mindestens drei Monaten in Schwalbach leben, bewerben. Ebenso können Deutsche, die zudem eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen, kandidieren. Gleiches gilt für Migrantinnen und Migranten, die in Deutschland eingebürgert wurden. Die Wahl in die Integrations-Kommission wird von der Stadtverordnetenversammlung vorgenommen. Diese entsendet auch eigene Vertreter in das Gremium. Geleitet wird die Integrations-Kommission von Bürgermeister Alexander Immisch.

Die Bildung einer Integrations-Kommission wurde erst im vergangenen Jahr durch eine Änderung der Hessischen Gemeindeordnung ermöglicht. Das neue Gremium besteht mindestens zur Hälfte aus sachkundigen Einwohnern und soll die Stadtverordnetenversammlung und den Magistrat in allen Angelegenheiten, die ausländische Menschen betreffen, beraten. Die Hälfte der Gewählten sollen Frauen sein. Außerdem sollen die Gewählten die Vielfalt der Nationalitäten in Schwalbach widerspiegeln.

Daher sind nach Angaben der Stadt besonders die Vereine der Migranten aufgefordert, geeignete Personen vorzuschlagen. Es kann sich aber auch jede wählbare Person selbst um einen Sitz bewerben. Die Mitglieder der Integrations-Kommission sind ehrenamtlich tätig und erhalten eine Aufwandsentschädigung für die Teilnahme an den Sitzungen. Es werden voraussichtlich vier bis sechs Sitzungen pro Jahr stattfinden. Die Amtszeit beträgt fünf Jahre.

Bürgermeister Immisch würde sich über zahlreiche Interessenten für das neue Ehrenamt freuen und bittet, schriftlich Kandidatenvorschläge und Bewerbungen an das Stadtverordnetenbüro im Rathaus zu richten, entweder per E-Mail an christine.lieske@schwalbach.de oder telefonisch unter der Nummer 06196/804-129. **red**

Fairtrade-Artikel bestellen
Große Auswahl an Kaffee, Tee, Rohrzucker, Schokolade, Nüssen, Kunsthandwerk, Kerzen und vieles mehr.
Rufen Sie mich einfach an! Ich liefere gerne.
Conny Borsdorf, 06196 / 82044

Jan Hofer hat sich impfen lassen. Denn nur die Corona-Schutzimpfung bringt unseren Alltag zurück. Mehr unter **corona-schutzimpfung.de** oder kostenfrei unter **Info-Tel. 116 117** und **0800 0000837** (English, العربية, Türkçe, Русский).

Zusammen gegen Corona

Bundesministerium für Gesundheit

ROBERT KOCH INSTITUT

BZgA Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997

Do	13.05.	P	11.00 Uhr	Messe zu Christi Himmelfahrt
So	16.05.	P	09.30 Uhr	Sonntagsmesse mit Erstkommunion
Mi	19.05.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
		P	09.00 Uhr	Wortgottesdienst
		M	18.00 Uhr	Werktagsmesse

Melden Sie sich bitte für den Gottesdienstbesuch im Pfarrbüro an. Bis freitags 12 Uhr, Tel. 06196/5610200 – Mail: pfarrbuero-schwalbach@katholisch-maintaunusost.de oder nutzen Sie die Anmeldezettel in der Kirche.
Personen mit Erkältungssymptomen dürfen nicht am Gottesdienst teilnehmen.
Während der Gottesdienste ist Maskenpflicht.

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann ***Tel. 561020-20, a.brueckmann@bistum-limburg.de;***
St. Martin/Gem.-Ref. Eva Kremer, ***Tel. 561020-50, gemeindesms@gmx.de;***
Internet: ***www.katholisch-schwalbach.de;***
Pfarrbüro St. Pankratius, Taunusstraße 13, Tel. 5610200, E-mail: st-pankratius@t-online.de
Bürozeiten: ***Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr***

Evangelische Limesgemeinde

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	**13.05.**	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst zu Christi-Himmelfahrt** (Pfarrerin Christine Gengenbach und Posaunenchor) Bei gutem Wetter im Kirchgarten. -Corona-bedingt dieses Jahr nicht am Augustinum-
So.	**16.05.**	**10.00 Uhr**	**Abschluss-Gottesdienst** **Ökumenischer Kirchentag in Frankfurt** Übertragung der Veranstaltung im Kirchraum
Di.	**18.05.**	**18.30 Uhr**	**Online -** Meditation und Körperentspannung (Gemeindepädagogin Astrid Bardenheier) Infos und Anmeldung: Astrid@Boomerangs55.de

Pfarrerin Christine Gengenbach, Familienreferentin Eva Witte, Astrid Bardenheier Projekt 55+
Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
Alle Telefone 503839-0 Email: limesgemeinde.schwalbach@ekhn.de

Evangelische Friedenskirchengemeinde

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

So 16.05. 10.00 Gottesdienst mit Birgit Reyher

Bitte melden Sie sich für alle Gottesdienste im Gemeindebüro oder über unsere Homepage an.

Vorankündigung für den ökumenischen Gottesdienste an Pfingstmontag

Mo 24.05. 10.00 Gottesdienst auf der Wiese vor der alten Kapelle

Bitte melden Sie sich für diesen Gottesdienst im Pfarrbüro der kath. Kirchengemeinde an.

Pfarrerin Birgit Reyher, www.friedenskirche-schwalbach.de, Gemeindepädagogin Julia Krombacher (Tel. 950686),
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006),
friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach

TELEFON 888446 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

Aus aktuellem Anlass finden keine Gottesdienste unserer Gemeinde statt. Auch wenn es erlaubt ist, möchten wir damit beitragen, dass Ansteckungsrisiko zu verringern und ein kleines Zeichen der Solidarität setzen mit denen, die alles schließen müssen. Unser Gebet ist, dass die Einschränkungen Wirkung zeigen und wir bald wieder gemeinsam Gottesdienst feiern.

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So 16.05. Aufgrund der erhöhten Ansteckungsgefahr entfallen alle öffentlichen Gottesdienste und Veranstaltungen. Es wird eine digitale Form des Gottesdienstes angeboten. Sie kann bei kheid@christusgemeinde-schwalbach.de angefordert werden.

Tel: 06196-9699520
www.christusgemeinde-schwalbach.de

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst **Mittwoch** 20:00 Uhr
Gottesdienst **Sonntag** 10:00 Uhr

Voranmeldung über www.nak-frankfurt.de/schwalbach-am-taunus.
Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de

Auch Christine und Michael Gengenbach halten Gottesdienste am Glaskopf. *Archivfoto: Schöffel*

Evangelisches Dekanat lädt von Himmelfahrt bis September wieder auf den Glaskopf ein

Gottesdienste im Grünen

● ***An Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 13. Mai, beginnt im Evangelischen Dekanat Kronberg die Saison für die Gottesdienste im Grünen. An Christi Himmelfahrt selbst sowie an nahezu jedem Sonntag bis zum 12. September findet jeweils um 11.30 Uhr ein evangelischer Waldgottesdienst auf dem Glaskopf statt.***

Zahlreiche Wander- und Spazierwege führen rund um den Glaskopf, der oberhalb von Glashütten und Oberems im Taunus liegt. Von Königstein zum Feldberg biegt man nach rechts auf die L3025 ab und findet links das Hinweisschild zum Waldparkplatz Glaskopf. Auf der kleinen Lichtung daneben veranstalten die evangelischen Kirchengemeinden im Dekanat Kronberg ihre Freiluftgottesdienste. Mit dabei ist meist ein Posaunenchor. Für alle Zweirad-Enthusiasten gibt es in diesem Jahr auch wieder einen Motorrad-Gottesdienst am 16. Mai und einen Mountainbike-Gottesdienst am 13. Juni. Am Pfingstsonntag, 23. Mai und am 30. Mai predigt Dekan Dr. Martin-Fedler-Raupp auf dem Glaskopf.

Auch für die Freiluftgottesdienste gelten besondere Corona-Schutzmaßnahmen. Daher ist es unbedingt erforderlich, dass sich Besucher für den Gottesdienst bei der jeweiligen durchführenden Kirchengemeinde anmelden. Die Übersicht aller Gottesdiensttermine auf dem Glaskopf sowie die entsprechenden Kontaktdaten der Kirchengemeinden gibt es unter www.dekanat-kronberg.de im Internet. Für die Gottesdienste von Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp am 23. und 30. Mai kann man sich zentral im Dekanatsbüro unter Angabe des Namens und der Telefonnummer jeweils bis freitags vorher um 13 Uhr per E-Mail an dekanat@dekanat-kronberg.de oder unter der Telefonnumer 06196/56010 anmelden. **red**

Jugendliche pflanzten unter Anleitung eine Kanadische Pappel – Zehn Jahre „Dirtspot“

Schatten für den BMX-Parcours

● ***Im Herbst 2020 feierte die BMX-Strecke an den Fußballplätzen am Albert-Richter-Weg ihr zehnjähriges Bestehen. Da ein Jubiläums-Event Pandemie-bedingt nicht möglich war, kamen die Jugendlichen, die den BMX-Parcours weitgehend in Eigenarbeit selbst in Schuss halten, auf die Idee, einen schattenspendenden Baum zu pflanzen. Dieser - eine Kanadische Pappel - wurde jetzt unter Anleitung von Fachkräften der Firma Richter aus Eschborn gepflanzt.***

In den Herbstferien 2010 war die Strecke im Rahmen eines mehrtägigen Bau-Camps gemeinsam mit Jugendlichen eingerichtet worden. Sie waren zuvor mit ihrem Anliegen nach einem solchen „Dirtspot“ an die Stadt herangetreten und mit Unterstützung durch das Sozial- und Jugendamt reifte die Idee, die Strecke am heutigen Standplatz einzurichten. Schnell entwickelte sich der BMX-Parcours zu einem beliebten Freizeit-Treff, an dem junge und ältere Biker, Anfänger und Fortgeschrittene zusammenkommen.

Die Unterhaltung des Parcours, der sich naturgemäß ständig verändert und regelmäßig erneuert werden muss, erfolgte von Beginn an in Eigenregie der Jugendlichen. „Das Bauen gehört zu diesem Sport einfach dazu“, erläutert der 14-jährige Linus, der auch beim Pflanzen des Baumes mithalf.

„Der Baum ist nicht nur ein schönes Dekorationsobjekt, sondern in einigen Jahren auch ein Schattenspender an heißen Sommertagen“, erläutert Übungsleiter Anton Wünscher. Er ist von Anfang an bei dem Projekt dabei, zunächst als Jugendlicher und inzwischen in verantwortlicher Funktion. Die Entscheidung für eine Kanadische Pappel ist in Absprache mit dem städtischen Umweltschutzbeauftragten Burghard Haueisen getroffen worden. Der Baum kommt mit dem schwierigen Boden gut zurecht, wächst schnell und verursacht auch längerfristig keine Probleme.

Mit dem Pflanzen des Baumes ist die Vorbereitung der Strecke für die bevorstehende Sommersaison weitgehend abgeschlossen. Zwei Übungsleiter, beide selbst erfahrene und passionierte Biker, begleiten das Projekt und für die Sicherheit sorgen wöchentliche Sichtkontrollen und eine jährliche Abnahme durch den TÜV. **red**

Zwei Jugendliche pflanzen gemeinsam mit Übungsleiter Anton Wünscher einen Baum auf dem Gelände des BMX-Parcours. Im Hintergrund beobachtet Umweltschutzbeauftragter Burghard Haueisen die Pflanzaktion. *Foto: mag*

Ökumenische Diakoniestation

für Kranken-, Alten- und Familienpflege

Ökumenische Diakoniestation Eschborn/Schwalbach
Hauptstraße 20, 65760 Eschborn
Telefon 06196/95475-0
Bürozeiten von 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

Die Quelle

ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Ökumenische Diakoniestation
65812 Bad Soden, Kronberger Straße 1a
Telefon 06196/5617478
täglich von 9 bis 12 Uhr, mittwochs 16 - 18 Uhr

Nachbarn schlagen Alarm

Rauch in der Wohnung

● ***Der Löschzug der Feuerwehr wurde am Montagvormittag an den Marktplatz alarmiert.***

Dort meldeten Bewohner einen ausgelösten Rauchmelder und Rauch aus einer Wohnung. Ebenso sollte sich in der betroffenen Wohnung noch mindestens eine Person aufhalten. Beim Eintreffen der ersten Kräfte bestätigte sich das. Nachdem die Wohnungstür durch einen Trupp unter Atemschutz aufgebrochen wurde, konnte eine Person aus der Wohnung gerettet und an den Rettungsdienst übergeben werden. Als Grund für die Rauchentwicklung stellte sich angebranntes Kochgut heraus. Nach der ausgiebigen Belüftung und Entrauchung der Räume übergab die Feuerwehr die Einsatzstelle an die Polizei. **red**

Kulturkreis Schwalbach

Geschäftsstelle geschlossen

● ***Am Freitag, 14. Mai, ist die Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH wegen des „Brückentags“ geschlossen.***

Die Geschäftsstelle ist aber per E-Mail an kulturkreis@schwalbach.de sowie unter www.kulturkreis-schwalbach.de im Internet erreichbar. **red**

Auch im Main-Taunus-Kreis soll es Erleichterungen für Genesene geben – 7-Tage-Inzidenz in Schwalbach liegt nur noch knapp über dem Wert von 100

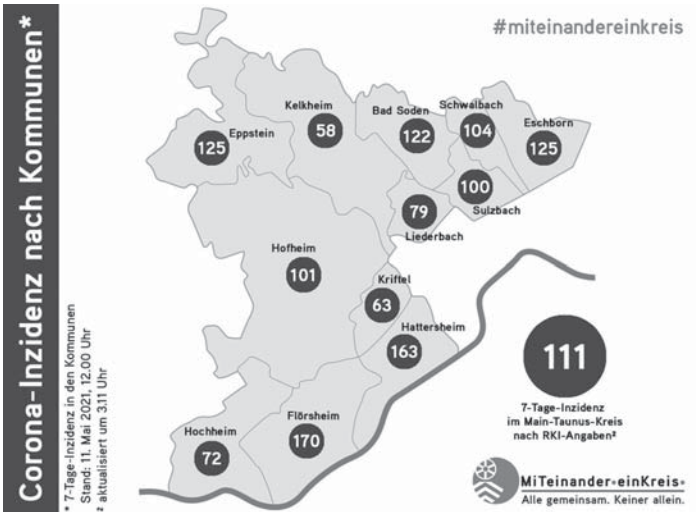
Die dritte Welle scheint langsam abzuebben

● ***„Die dritte Welle scheint abzuebben. Mit den Impfungen kommen wir weiter zügig voran.“, so fasst Landrat Michael Cyriax die derzeitige Corona-Lage im Main-Taunus-Kreis zusammen. Zudem sinken die Infektionszahlen weiter und die Impfkampagne kommt voran. Bis Ende Mai könnten nach Einschätzung von Michael Cyriax 100.000 Menschen geimpft sein.***

Kreisbeigeordnete Madlen Overdick erläuterte, dass das Gesundheitsamt Nachweise ausstellen wird, die Genesenen Erleichterungen bringen und sie mit Geimpften gleichstellen. Die vom Bund beschlossene Verordnung sieht unter anderem vor, dass Genesene bestimmte Erleichterungen haben – etwa in Geschäften oder beim Friseur keinen negativen Schnelltest mehr vorzeigen müssen. Sie brauchen dazu einen so genannten Genesenennachweis. Im Kreis könnten derzeit mehr rund 7.000 Menschen einen Anspruch auf eine solche Bescheinigung haben, so Overdick. Dabei müsse der PCR-Positiv-Abstrich mindestens 28 Tage und höchstens ein halbes Jahr zurückliegen. Wer davor eine Infektion überstanden habe, brauche zusätzlich den Nachweis über eine Impfung. Das Gesundheitsamt werde ein entsprechendes Dokument „zeitnah“ an alle Genesenen des Kreises versenden, ohne dass dafür ein Antrag gestellt werden muss. Auch die Kontaktbeschränkungen und Ausgangsbeschränkungen gelten nicht mehr für Genesene. Allerdings müssen sie weiter Masken tragen und Hygienegebote einhalten.

Die 7-Tage-Inzidenz im Main-Taunus-Kreis ist unterdessen weiter gesunken. Nach den Zahlen des Robert-Koch-Instituts betrug sie gestern 111. Dieser Wert ist maßgeblich für die bundesweit geltende Corona-Notbremse. Diese wird bei einem Wert unter 100 aber nicht sofort ausgesetzt, sondern erst dann, wenn kreisweit die Zahl an fünf aufeinanderfolgenden Tagen unter der Schwelle bleibt. „Wenn es so weitergeht, könnten wir in den kommenden Tagen unter die 100 sinken“, so Michael Cyriax. Dass die Zahl dann unter dieser Schwelle bleibe, „hoffen wir alle“. Die Zeichen deuten darauf hin, „dass wir Corona dauerhaft in den Griff kriegen“.

Als Beispiel verweist Cyriax auf das Voranschreiten der Impfkampagne. Derzeit hätten fast 70.000 Menschen über das Impfzentrum und die mobilen Teams mindestens eine erste Impfung erhalten. Im Schnitt erhielten täglich mehr als 1.400 Menschen eine Injektion. Hinzu kämen die Impfungen durch Haus- und Betriebsärzte. Dazu lägen aber keine Gesamtzahlen vor. Die für die kommenden Wochen vom Land angekündigten Impfstofflieferungen eingerechnet, könnten bis Ende Mai durch das Impfzentrum 95.000 bis 100.000 Personen geimpft sein - 70.000 von ihnen vollständig, also mit Zweitimpfung.



Schwalbach lag gestern mit einer Inzidenz von 104 leicht unter dem Kreisdurchschnitt. Grafik: MTK

Zahlen aus Schwalbach

In Schwalbach lag die 7-Tage-Inzidenz gestern mit 104 leicht unter Kreisniveau. Insgesamt hat es in Schwalbach seit Beginn der Pandemie 627 bestätigte Fälle gegeben. Aktuell infiziert sind 37 Personen. **red**

Wir haben Abschied genommen von

Margot Salwiczek

* 07.05.1961 † 11.03.2021

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung fand im engsten Freundeskreis statt.

Schwalbach, im Mai 2021

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt, man merkt es kaum, denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein war Teil von unserem Leben,
drum wird dieses Blatt allein uns immer wieder fehlen.

Nach einem erfüllten Leben hat uns unser geliebter Vater, Schwiegervater und Opa im Alter von 91 Jahren verlassen.

Clemens Gottschalk

* 27.10.1929 † 07.04.2021

In stiller Trauer:
Martina und Michael
Hans-Jürgen

Schwalbach, im Mai 2021

Die Trauerfeier findet auf Wunsch der Familie im engsten Familienkreis statt.

Impressum

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
E-Mail:
info@schwalbacher-zeitung.de
Internet:
www.schwalbacher-zeitung.de

Druck: ColdsetInnovation Fulda, Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Prospektverteilerdienst Malik, Alzenauer Straße 33a,
63517 Rodenbach,
Tel. 06184/9939800

Redaktions- und Anzeigenschluss: freitags, 16 Uhr

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Der Verlag behält sich das Recht vor, für Prospektanzeigen, Anzeigenstrecken, Anzeigen in Sonderveröffentlichungen oder Kollektiven sowie für Sonderwerbeformen und für in der Preisliste nicht erwähnte Teilbelegungen Sonderkonditionen entsprechend den besonderen Gegebenheiten zu vereinbaren.

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde, legte er den Arm um sie und sprach: "Komm heim."

Jutta Heymann
* 17.05.1925 † 27.04.2021

In tiefer Trauer, mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Omi und Uromi.

In liebevollem Gedenken:
Ullrich und Paula Heymann
Matthias Heymann und Familie
Andreas, Sonja, Frank Heymann und Familien

Die Trauerfeier findet am 20.5.21 um 13 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach statt.

Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de

HESSEN BESTATTER

24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0

W. STEFFENS & SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 06173/94090 · TELEFAX 06173/94091

24h Bereitschaft

Reichmann
BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB
Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.
info@reichmann24.de · www.reichmann24.de
Tel.: 06196/1446

Den französischen Freunden des AK Avrillé blieb oft nur der wöchentliche Besuch auf dem Markt, um Freunde und Bekannte zu treffen und Gutes für das leibliche Wohl zu erstehen. Foto: Petitpoisson

Trotz Corona-Pandemie gibt es einen regen Austausch mit der französischen Partnerstadt

Keine Bürgerfahrt nach Avrillé

● ***Zum zweiten Mal seit Beginn der Pandemie müssen die Mitglieder des Arbeitskreises Avrillé den Plan aufgeben, ihre Freunde in der französischen Partnerstadt im Rahmen der Bürgerfahrt zu besuchen.***

Sie hatten gehofft, Ende Mai nach Avrillé zu fahren, um sich – nach zwei sehr intensiven Treffen mit umfangreichem Jubiläumsprogramm – diesmal viel Zeit für persönliche Begegnungen und Gespräche über aktuelle Themen zu nehmen. Auch wenn die Pandemie diese Pläne erst einmal durchkreuzt hat, findet nach Angaben des Arbeitskreises ein reger Austausch zwischen Bürgerinnen und Bürgern aus Avrillé und Schwalbach statt. Ein Thema sind dabei stets auch die Einschränkungen, die die Pandemie für alle gebracht hat.

Die Inzidenzzahlen in Frankreich und im Département Maine et Loire sind höher als im Main-Taunus-Kreis, aber auch dort ist die Tendenz fallend. Ähnlich wie in Schwalbach sind in Avrillé die meisten Geschäfte zurzeit geschlossen und Freunde können nur sehr eingeschränkt getroffen werden. Strenger als hier gab es bis Montag noch einen Bewegungsradius von nur zehn Kilometern. Seit Montag hat Frankreich den stufenweisen Ausstieg aus dem Lockdown begonnen.

Der Arbeitskreis Avrillé hat seit März sein Kulturprogramm für dieses Jahr trotz aller Einschränkungen wieder aufgenommen und startete mit einem gut besuchten digitalen Vortrag über die Künstlerin Niki de Saint Phalle. Weitergehen wird es am Mittwoch, 19. Mai, mit einem Beitrag über die französische Sängerin „Barbara“, eine der ersten, die sich in den 60er-Jahren mit ihren Chansons für die Versöhnung zwischen Deutschen und Franzosen engagierte (Siehe Bericht auf Seite 3).

Auf der Homepage des Arbeitskreises www.freunde-avrille.eu kann man sich über die geplanten Veranstaltungen in diesem Jahr informieren. Seit 2020 ist der Arbeitskreis auch Mitglied in der deutsch-französischen Gesellschaft in Frankfurt. **red**

Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl 2021 der Friedenskirchengemeinde Schwalbach

Am 13. Juni werden in allen Kirchengemeinden in Hessen und Nassau (EKHN) die Kirchenvorstände neu gewählt, so auch in der Friedenskirchengemeinde Schwalbach.

Evangelische Friedenskirche
SCHWALBACH AM TAUNUS

Aus dem bisherigen Kirchenvorstand kandidieren alle 10 Mitglieder erneut für das Amt; darüber hinaus haben sich noch 3 weitere Personen dafür interessiert. Die Vorstellung der KandidatInnen war für die Gemeindeversammlung am 24. Januar geplant, die aber coronabedingt ausfallen musste. Stattdessen stellen sich alle Kandidatinnen und Kandidaten nun hier vor; und auch auf der Internetseite der Friedenskirchengemeinde können Sie noch einmal nachlesen, wer sich in Zukunft für die Leitung der Kirchengemeinde einsetzen möchte (*www.friedenskirchengemeinde-schwalbach.de*).

In diesem Jahr wird es neben den traditionellen Möglichkeiten der Wahl im Wahllokal und der Briefwahl auch die Möglichkeit der online-Wahl geben. Die entsprechenden Antragsmöglichkeiten sind Ihnen mit der Wahlbenachrichtigung bereits zugegangen.

Wahlberechtigt sind alle Evangelischen mit einem Mindestalter von 14 Jahren, die mit ihrem 1. Wohnsitz im Bereich der Friedenskirchengemeinde gemeldet und im Gemeindemitgliederverzeichnis bzw. Wahlverzeichnis aufgelistet sind.

Das Wahllokal im Gemeindehaus wird am 13. Juni 2021 von 11 bis 18 Uhr geöffnet sein. Gewählt werden 9 Kandidatinnen aus den 13 BewerberInnen, die dann ab September 2021 die Leitung der Kirchengemeinde übernehmen.

Dr. Carsten Amrhein
56 Jahre, verheiratet, 1 Kind
Archäologe

In der Gemeinde möchte ich vor allem bei der Gestaltung der Gottesdienste mithelfen und einen Beitrag leisten für eine lebendige Gemeindearbeit mit Veranstaltungen in allen Bereichen. In einer Kirchengemeinde gibt es immer viel zu tun, und ich packe gerne an, wo Hilfe gebraucht wird.
In meiner Freizeit bin ich am liebsten auf dem Fahrrad unterwegs. Bei schlechtem Wetter besuche ich gerne Ausstellungen und Museen oder lese.

Ulrich Dorf
72 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Diplom-Ökonom i.R.

Seit acht Jahren gehöre ich dem KV an und habe mich dort insbesondere der Themen Finanzen, Theologischer Ausschuss, Ökumenischer Arbeitskreis und Seniorenarbeit angenommen. Da bleibt auch zukünftig noch viel zu tun, und ich würde mich freuen, mich bei diesen Themen oder auch neuen in das Team des Kirchenvorstands weiter einbringen zu können.

Sebastian Höhn
42 Jahre, verheiratet, 1 Tochter,
Diplom-Wirtschaftsingenieur
Hobbies: DRK, Autos, Kleintierzucht

Ich arbeite im Bildungsbereich eines großen Arbeitgeber-Verbandes. In meiner Freizeit bin ich gerne im Garten oder der Garage und heimwerke irgendwas. Ehrenamtlich bin ich seit über 20 Jahren im Roten Kreuz aktiv, davor auch in der Kinder und Jugendarbeit im Dekanat Oppenheim.
Ich möchte unter dem Dach der evangelischen Kirche sinnvolle Arbeit für die Gemeinde und das eigene Lebensumfeld leisten. So liegen mir besonders Zusammenkünfte von Menschen am Herzen.

Dr. Gerd Kupferschmitt
68 Jahre, verheiratet, 4 Kinder
Biologe i.R.

In der Bibel geht es häufig um die Zuwendung Gottes zu den Menschen und um seine Barmherzigkeit, die auch wir leben sollen. Manchmal reicht auch im Gottesdienst bereits ein gutes Wort der Anerkennung, damit die oder der Andere sich angenommen fühlt.
Im aktuellen Kirchenvorstand kümmere ich mich auch gerne um die Erhaltung und Verbesserung der vorhandenen Gebäude und Anlagen der Friedenskirchengemeinde.
Zu Hause warten ein großer Garten und natürlich immer wieder Menschen auch auf meine Zuwendung.

Alle Informationen zur Kirchenvorstandswahl finden Sie auch auf unserer Internetseite unter *www.friedenskirchengemeinde-schwalbach.de*

Katja LaRoche
50 Jahre, verheiratet, 1 Kind
Diplom Informatik-Betriebswirtin (VWA)

Ich bin seit 2012 im KV der Friedenskirchengemeinde tätig. Ich möchte mich gerne weiterhin in der Gemeinde einbringen und das Gemeindeleben mit Ihnen gemeinsam vor allem auch für Familien und junge Erwachsene lebendiger gestalten. Bisher habe ich im Finanzausschuss, Hauptausschuss, Theologischen Ausschuss und im Kindertagesstättenausschuss mitgewirkt.

Jörg Neumeyer
51 Jahre, verheiratet, 2 Hunde
Lehrer

Ich gehöre seit 2019 zur Gemeinde und möchte gerne im Kirchenvorstand mitarbeiten und die laufenden Projekte und Aufgaben gut und zuverlässig weiterführen. Sehr gerne möchte ich mich dafür einsetzen, dass die musikalische Gestaltung der Gottesdienste noch vielfältiger wird. Meine Hobbys sind unsere Hunde, singen, wandern und Radfahren.

Peter Pfeifer
63 Jahre jung, geboren in Schwalbach. Getauft und konfirmiert in der Friedenskirche.

Nach meinem Studium der Psychologie, Schwerpunkt Werbung „Die Wirkung von Werbung auf das Erleben und Verhalten des Kunden, die Kaufmotive und Kaufentscheidungsprozesse“ war ich über 10 Jahren, mit Stationen in Berlin, Hamburg, München und den USA unterwegs, bevor es mich wieder in meine Heimatstadt Schwalbach zurückgezogen hat. Seit 5 Jahren im „Un“-Ruhestand. Ehrenamtlich arbeite ich für die Schwalbacher Tafel als Fahrer. Ich hoffe mit meinen Ideen etwas zum Gemeindeleben beitragen zu können.

Martin Pitzer
45 Jahre, verheiratet, 3 Kinder

Seit 2011 wohnen wir in Schwalbach und seit 2014 bin ich Mitglied des Kirchenvorstands, wo ich versuche, mich dort einzubringen, wo Bedarf besteht.
Beruflich bin ich in Frankfurt im Finanzsektor tätig.

Hans-Jürgen Repke
61 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Facharzt Gynäkologie und Geburtshilfe

„Friedenskirche bewegt“- das ist das Motto unserer Gemeinde. Bewegung heißt Leben und christlicher Glaube ist Leben. Seit mittlerweile 30 Jahren Kirchenvorstandsarbeit in 2 verschiedenen Gemeinden habe ich versucht dieses Motto umzusetzen. Christliche Werte müssen auch weiterhin in unserer Gesellschaft vermittelt und gelebt werden. Hierzu möchte ich in unserer Gemeinde beitragen.

Ingrid Ruffert
56 Jahre, verheiratet, 1 Tochter
IT-Kauffrau

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil mir die Arbeit im KV in den letzten 6 Jahren Spaß gemacht hat und ich erleben durfte, dass wir im Team viel für die Entwicklung unserer Kirchengemeinde und dem ev. Kindergarten erreichen konnten. Ich möchte mich auch in Zukunft für eine Fortentwicklung unserer Friedenskirchengemeinde einsetzen.

Petra Schiecke
50 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Diplom Kauffrau

Meine jüngste Tochter wurde im vergangenen Jahr in der Friedenskirche konfirmiert. Nun möchte ich dazu beitragen, dass die Gemeinde für alle Mitglieder „erlebbar“ ist und dass die Friedenskirche einen Begegnungsort für alle Altersgruppen darstellt. Gerne möchte ich die Gemeindearbeit dort unterstützen, wo meine Hilfe benötigt wird.

Erich Stichel
72 Jahre, verheiratet, 1 Tochter
Programmierer i.R.

Seit 1997 lebe ich in Schwalbach am Taunus. Hier habe ich mich auch gleich in der Kommunalpolitik engagiert und bin Mitglied in den Schwalbacher Städtepartnerschaftsarbeitskreisen Avrillé, Olkusz und Yarm.
Die Friedenskirchengemeinde in Schwalbach ist schnell meine Heimat geworden. Ich fühle mich hier sehr wohl und gut aufgehoben. Ich habe Lust, mehr zu unserem Gemeindeleben beizutragen, mit meinen Ideen, meiner Energie und Zuversicht und meinem Gottvertrauen. Mir liegt am Herzen, dass unsere Gemeinde lebendig und anziehend bleibt.

Dr. med. Michael Werner
67 Jahre, verheiratet, 3 Kinder
Facharzt für Neurologie und Psychiatrie i.R.

Menschen zusammenführen und Gemeinschaft mitgestalten sind mir besondere Anliegen, die ich auch im Rahmen meiner Kirchengemeinde aktiv leben möchte. Grundwerte christlichen Glaubens ergeben für mich hierbei eine hilfreiche Orientierung und Ermutigung. Musik, Literatur und diverse Sportarten sorgen für den nötigen Ausgleich.

Tierheim am Arboretum vermittelte im vergangenen Jahr 70 Tiere – Hohe Tierarztkosten

Fast 200 Tiere aufgenommen

● ***Der Tierschutzverein Bad Soden/Sulzbach, der das Tierheim am Arboretum betreibt, hat im vergangenen Jahr insgesamt 93 Katzen, 48 Hunde und 56 Kleintiere und Vögel aufgenommen. Von den 197 Tieren waren 120 Fundtiere. Demnach landeten durchschnittlich jede Woche mehr als zwei Fundtiere in der Einrichtung.***

Die ordnungsgemäße Verwahrung und Unterbringung von Fundtieren ist eine wichtige öffentliche Aufgabe, die der Verein im Auftrag der Kommunen Eschborn, Bad Soden, Sulzbach und Hofheim wahrnimmt. Der Deutsche Tierschutzbund empfiehlt, dass Gemeinden hierfür einen Zuschuss von einem Euro pro Einwohner pro Jahr an die Tierheime bezahlen. „Zurzeit zahlt nur die Gemeinde Sulzbach den Ein-Euro-Zuschuss“, erläutert Kathrin Finkel, die Vorsitzende des Tierschutzvereins. „Die Beträge der anderen Gemeinden liegen leider deutlich darunter, aber wir hoffen, dass wir mit den Gemeinden Gespräche führen können.“ Die Zuschüsse der Gemeinden deckten aktuell nur etwa 20 Prozent unserer Kosten. „Das heißt, das Tierheim kann ohne Spenden nicht bestehen“, meint Kathrin Finkel. Die Stadt Schwalbach unterstützt das Tierheim des Tierschutzvereins Schwalbach/Frankfurt-West in Nied.

Bei der Arbeit im Sulzbacher Tierheim ist es laut Kathrin Finkel besonders schön und für das Team erfreulich, wenn ein Fundtier wieder mit seinem Besitzer vereint wird. Insbesondere bei den Hunden passiere das häufig und die Herrchen und Frauchen seien ganz erleichtert, ihren Hund wohlauf im Tierheim zu finden. Dafür sei es aber wichtig, dass alle Hunde- und Katzenbesitzer ihre Tiere chippen lassen und bei Tasso registrieren.

Auch die Tiervermittlung gehört zur Arbeit des Tierheims. „Von den 197 Tieren, die wir aufgenommen haben, konnten wir für über 70 Tiere ein neues Zuhause finden“, freut sich die Vorsitzende des Tierschutzvereins. „Wir haben vergangenes Jahr sehr viele herrenlose, halb-wilde Babykatzen aufgenommen. Dank der liebevollen Betreuung aller Helfer haben sie sich zu Schmusetigern entwickelt und konnten gut vermittelt werden“, informiert Kathrin Finkel.

Aus finanzieller Sicht war 2020 ein positives Jahr für den Tierschutzverein. „Die treue Unterstützung durch unsere Spender hat uns sehr berührt. Wegen Corona hatten wir große Sorge, dass die Menschen weniger spenden würden, aber es haben so viele an uns gedacht. Letztes Jahr konnten wir deshalb tatsächlich alle Kosten durch Spenden, Mitgliedsbeiträge und die Fundtierzuschüsse der Gemeinden decken. Ich möchte mich bei allen Spendern ganz, ganz herzlich bedanken. Nur mit ihrer Unterstützung und Hilfe können wir unsere Tiere gut versorgen“, sagt die Vorsitzende des Vereins.

Zurzeit wird das Tierheim wieder mit hohen Tierarztkosten konfrontiert, da rund 15 Katzen, die auf einem Hof in Sulzbach gelebt haben, aufgenommen werden müssen. Diese Katzen sind überwiegend sehr scheu und müssen für die Untersuchung beim Tierarzt betäubt werden. Außerdem müssen sie teilweise kastriert werden und alle müssen gechippt und geimpft werden. „Bei 15 Katzen kommt da ein großer Betrag zusammen“, sagt Finkel.

Tierfreunde können das Tierheim durch eine Spende auf das Konto mit der IBAN DE95501900000000163805 unterstützen. **red**

Kathrin Finkel, die Vorsitzende des Tierschutzvereins Bad Soden/Sulzbach zeigt den Rüden „Pablo“, der im Tierheim am Arboretum auf ein neues Zuhause wartet. Foto:Tierschutzverein

Der Magistrat hat einen Bericht über streunende Katzen veröffentlicht – Keine Fundkatzen

Ein Problem, das es nicht gibt

● ***Im Januar stellten die Schwalbacher FDP und die SPD jeweils einen Antrag, dass eine Kastrationspflicht für freilaufende Katzen veranlasst werden soll, da die „Katzenplage“ in Schwalbach zu groß sei und den Tieren schade. Nun hat der Magistrat einen Bericht veröffentlich, der klären sollte, ob so ein Problem überhaupt besteht.***

Anders als im benachbarten Sulzbach gibt es in Schwalbach offenbar kein Problem mit freilebenden Hauskatzen. rb/Foto:Pixabay

„Was ist denn überhaupt das Problem an nicht kastrierten, freilaufenden Fellnasen?“, fragen sich sicherlich viele. Da die Haustiere schon innerhalb des ersten Lebensjahres geschlechtsreif werden und bis zu zweimal im Jahr trächtig werden können, kann es schnell zu einer Überpopulation kommen. Denn bei jedem Wurf kann eine Katze bis zu sechs Kitten bekommen. Diese sind dann nach einem Jahr wieder geschlechtsreif und können ebenso viele Kinder in die Welt setzten. So kann ein Katzenpärchen nach ein paar Jahren schon tausende Nachfahren haben. Diese werden dann sehr selten vermittelt, denn Katzen, die in Freiheit groß geworden sind, sind meist nicht an einer Wohngemeinschaft mit einem Menschen interessiert und leben lieber alleine. Ohne den Menschen sind die Tiere jedoch auch nicht lebensfähig, denn die gewöhnliche Hauskatze wurde über tausende Jahre domestiziert und braucht die Hilfe des Menschen zum Überleben. Nur echte Wildkatzen können unabhängig in der Wildnis überleben.

Deswegen haben die FDP und die SDP im Januar separate Anträge gestellt, um das „Problem“ in den Griff zu bekommen. Denn im benachbarten Sulzbach wurden im vergangen Sommer 35 kleine Katzen gefunden. Deswegen schlug die FDP vor das Kastrationsmobil des Landestierschutzverbandes zu engagieren, falls ein ähnliches Problem in Schwalbach besteht. Der umgebaute Transporter ist mit Helfern sowie mit allen nötigen medizinischen Materialien und Medikamenten ausgestattet und hilft Tierheimen beim Einfangen und Kastrieren von Katzen. Gechippte oder tätowierte „Tiger“ werden natürlich wieder freigelassen. Die SPD schlug sogar eine generelle Kastrationspflicht für freilaufende Katzen vor. Diese würde das Problem einer Überpopulation der Freiläufer „an der Wurzel packen“.

Eine zu große Katzenpopulation kann also ein Problem sein, aber in Schwalbach sollte der Magistrat die Situation erst einmal begutachten. Die Stadt kann nämlich eine Kastrations- und Registrationsverordnung für freilaufende Katzen erlassen. Jedoch muss dafür laut Gesetz eine Gefahr für die örtliche Katzenpopulation bestehen. Das heißt, dass die Katzen „erhebliche Schmerzen, Leiden oder Schäden“ erleiden und dass die allgemeine Kastration diese Leiden verhindert. Das Gesetz schreibt dafür vor, das die Stadt Schwalbach eine „erhöhte Anzahl freilebender Katzen“ in den letzten fünf Jahren nachweisen muss. Der Magistrat stellt in seinem Bericht jedoch fest, dass in den vergangen zehn Jahren exakt eine verwilderte Katze in Schwalbach eingefangen wurde. Somit scheinen die Katzenpopulation in Schwalbach äußerst gering und eine Kastrationspflicht oder das Kastrationsmobil nicht nötig.

Dennoch ist es für Katzenbesitzerinnen und Besitzer vorteilhaft, ihre Samtpfoten kastrieren zu lassen. Denn wie beschrieben kann auf diese Weise eine Überpopulation an Katzen verhindert werde. Es gibt aber noch andere Vorteile. Zum Beispiel werden kastrierte Stubentiger ruhiger, nachdem sie kastriert wurden, denn der Eingriff verändert den Hormonhaushalt der Haustiere. Außerdem gibt es weniger Revierkämpfe mit anderen Fellnasen und das Revier der Katzen wird deutlich kleiner.

Die Nachteile sind dagegen vergleichbar gering. Es besteht natürlich ein Risiko durch die Narkose und den damit verbundenen Gefahren. Außerdem lecken Katzen bekannter weise gerne ihre Wunden, das kann zu Entzündungen führen und die Nähte in der Wunde beschädigen. Ein Halskragen löst dieses Problem allerdings. Aus diesen Gründen empfehlen viele Tierschützer die Kastration der Tiere, denn die Vorteile, vor allem für den Schutz der Tiere, sind größer als die geringen Nachteile.

Eine Kastration ist zudem ein gängiger Eingriff, den die meisten Tierärzte vornehmen. Katzenbesitzer müssen jedoch darauf achten, ob sie eine Katze oder einen Kater besitzen. Für Kater ist die Operation nämlich billiger als für Weibchen, denn im Vergleich zum Männchen ist der Eingriff bei diesen etwas komplizierter. **rb**

Mitteilungen aus dem Rathaus

Stadt Schwalbach am Taunus

7. öffentliche Sitzung des Jugendparlaments

Hiermit gebe ich bekannt, dass die 7. öffentliche Sitzung des Jugendparlaments

am Dienstag, 18.05.2021, um 17:30 Uhr
im Großen Saal, Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus

stattfindet.

TAGESORDNUNG:

01. Genehmigung der Niederschrift über die 06. öffentliche Sitzung des Jugendparlaments vom 09.03.2021

02. Berichte
a). Berichte des Bürgermeisters
b). Berichte der Parlamentarier:innen

03. Wahl einer Schriftführerin/eines Schriftführers

04. Wahl einer stellvertretenden Schriftführerin/eines stellvertretenden Schriftführers

05. Social Media

06. Antrag auf Einrichtung und Durchführung einer U18-Bundestagswahl in Schwalbach
Vorlage Nr. 19/VJ 0001 vom 04.05.2021

07. Stadtradeln

08. Jugendparlament Wahltermin

09. Vertreter:innen ins Jugendbildungswerk

10. Verschiedenes

Schwalbach am Taunus, 05.05.2021
gez. Luca Weinz, Vorsitzender

Freizeiten und Seminare

Wilde Rose jetzt im KJR

● ***In seiner digitalen Jahresmitgliederversammlung hat der Kreisjugendring Main-Taunus das interkulturelle Jugendnetzwerk „Wilde Rose“ als neues Mitglied aufgenommen.***

Die „Wilde Rose“ besteht seit 2008 auf Bundesebene, hat knapp 200 Mitglieder und ist in Schwalbach und Eschborn mit je einer Gruppe vertreten. Hauptzielgruppe der „Wilden Rose“ sind Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund.

Die Aktivitäten der Vereinigung beziehen sich auf Freizeiten und internationalen Jugendaustausch, wobei Selbstorganisation, Ökologie und das Erlernen demokratischer Verhaltensweisen, gleichberechtigt für Mädchen und Jungen, eine wichtige Rolle spielen. Seit einigen Jahren wird auch inklusiv gearbeitet.

Die „Wilde Rose“ betreibt je ein Haus in Bayern und auf Korfu, nutzt aber auch die Salamanderhütte auf Burg Waldeck und den Sternenhof in Gemünden für ihre Veranstaltungen. Beginnend ab Pfingsten plant die „Wilde Rose“ 26 Freizeiten und Seminare der politischen Bildung. Im Kreisjugendring wird die „Wilde Rose“ durch Paula Weihrauch und Ahmad Ahmad vertreten. **red**

Am nächsten Dienstag

Nächstes Treffen der „Eulen“

● ***Das nächste Treffen der „Eulen“ findet am Dienstag, 18. Mai, um 19.30 digital mit einem öffentlichen und einem nicht-öffentlichen Teil statt.***

Im ersten Teil von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr geht es um das Nichtzustandekommen des Schwalbacher Ausländerbeirats, zu dem auch öffentlich eingeladen wird. Interessenten können sich per E-Mail an eulen.schwalbach@gmail.com anmelden. Im zweiten, internen Teil soll es schwerpunktmässig um die Umstände bei der Installierung des Akteneinsichtsausschusses zu den gefährdeten Festgeldanlagen in Höhe von 19 Millionen Euro gehen. **red**

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Der Austrägerdienst der Schwalbacher Zeitung sucht Austräger für die

Schwalbacher Zeitung

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach
Fax 06196 / 848082

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern mittwochs die Schwalbacher Zeitung verteilen.

Name: _____

Vorname: _____

Alter: _____

Straße: _____

Telefon: _____

Ich habe mittwochs bis zu ..... Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift

Bei Minderjährigen: Meine Tochter /mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn die Schwalbacher Zeitung austrägt.

_____
Vorname, Name:

_____
Datum, Unterschrift

mach mit!
Sauberhaftes Hessen

Sauberhafter Kindertag

„Danke, Kinder!“

In einer Zeit, in der die Abfalleimer überquellen und noch mehr Müll Stadt und Landschaft verschandeln, wurden **206 Kinder aus sechs Schwalbacher Kindertagesstätten** aktiv: Sie sammelten den Müll ein, den andere weggeworfen hatten. Sie waren Teil des Sauberhaften Kindertages, zu dem sich in ganz Hessen 485 Kindertagesstätten angemeldet haben.

Nicht alle Kinder, die in Schwalbach mitgemacht hatten, sind hier zu sehen. Doch Bürgermeister Alexander Immisch machte eine Runde durch die beteiligten Kitas und dankte allen Kindern sehr herzlich für ihren Einsatz!

Liebe Kinder,

nochmals herzlichen Dank für Euren Fleiß und Eure Aufmerksamkeit. Ihr seid ein Vorbild! Denn Ihr habt auch manchen Jugendlichen und Erwachsenen gezeigt, wie es richtig ist: Müll wirft man nicht auf Wege, Plätze oder in Parks. Er gehört in den Abfalleimer!
Und wenn der voll ist, nimmt man seinen Abfall mit nachhause. Wer sich so verhält, schützt auch die Umwelt. Ihr wisst das schon, und ich bin sicher, das werdet Ihr nicht vergessen.

Mit herzlichem Gruß
Euer
Alexander Immisch

Alexander Immisch
Bürgermeister

Mülltrennung in der Kita Mittendrin: Bunte Symbole zeigen welcher Abfall in welche Tonne gehört.

Alle drei Gruppen des Kindergartens waren beteiligt und allen wurde gedankt: der Japan-Gruppe, der Mexiko-Gruppe *(unten)* und der England-Gruppe *(ohne Foto)*.

Drei der aktiven KInder *(von links)*: Ömer von der Igelgruppe, Yaniet von der Bärengruppe und Henry von der Pinguingruppe.

Kita Kinderkiste , Pfingstbrunnenstraße

Fünf Kinder machten rund um den Kindergarten sauber und vom kleinen Park auf der anderen Seite des Baches bis an die Unterführung an der Friedrich-Ebert-Straße. Betreut wurden sie von Peter Jüngling und Jaqueline Bochicchio.
Besonders viel Müll fanden sie um die Mülleimer des kleinen Parks sowie in den Gebüschen.
Die Kita hat sich schon häufig am Sauberhaften Kindertag beteiligt. Korrekte Abfallentsorgung einschließlich Mülltrennung ist dort jederzeit aktuell und wird immer wieder zum Thema gemacht.

Kita Mittendrin, Ostring 15a

30 Kinder der Kita sammelten Müll am Hans-Bernhard-Reichow-Weg (ehemals Mittelweg) in Richtung Marktplatz, rund um die Seniorenwohnanlage sowie zur Georg-Kerschensteiner-Schule und zum Ostring hin. Leiterin Beata Friedla: „Wir sind immer sehr gerne dabei. Ich hoffe, dass wir die Sammeltour in eigener Regie wiederholen können.“ In diesem Jahr wurden die Fragen bearbeitet „Was können wir noch verwenden, was muss entsorgt werden.“ Unter dem Motto „Mit Kinderaugen für eine bessere Welt sorgen“ spielen die Kinder Mülldetektive; aber auch Themen wie Klimaschutz und Ressourcen-Schonung werden behandelt.

In der Kita Mittendrin kann man eine Ausstellung zum Thema „Aus alt mach neu“ bewundern

Kita im Seniorenzentrum – EVIM, Europaring 19

35 Kinder der Eulengruppe und der Fuchsgruppe sammelten Müll an Feldwegen und Sitzbänken hinter dem Europaviertel. Die Kinder wünschten sich, die Abfall-Sammel-Tour zu wiederholen. Leiterin Judith Hilmer: „Wir sind täglich im Umfeld der Kita unterwegs. Auf Feldwegen und dem nahgelegenen Waldstreifen beobachten wir die Natur und sprechen über den Naturschutz. Die Kinder sind, was solche Themen betrifft, sehr aufmerksam.“
Auch ein Kräuternaschgarten werde in der Kita gegenwärtig angelegt.

Die Kinder von Eulengruppe *(oben)* und Fuchsgruppe *(rechts)* freuen sich über ihr Dankeschön-Täschchen.

DRK-Kita Schwalbennest, Frankenstraße 38a

30 Kinder aus der blauen und der grünen Gruppe haben vor allem in der Umgebung des Kindergartens Müll gesammelt, auf den Grünflächen zwischen Häusern und Bäumen. Dabei füllten sie sechs blaue Müllsäcke!
Christin Ortlepp: „Wir trennen grundsätzlich Müll mit den Kindern. Sie können die Materialien Papier, Plastik und so weiter genau benennen und beschreiben. Und sie haben den Wunsch geäußert, solche Sauberkeits-Aktionen zu wiederholen. Der Tag hat uns sehr viel Freude bereitet und wir haben mit den Kindern schon einen Besuchstermin beim Bürgermeister vereinbart.“

Stellvertretend für alle beteiligten Kinder haben auf dem Sofa Platz genommen *(von links)* Ezgi-Sue, Marat, Zeynep und Leonora. Dahinter Bürgermeister Alexander Immisch und die kommissarische Leiterin der Kita Christin Ortlepp.

Sauberhaftes Hessen mach mit!

(www.sauberhaftes-hessen.de) ist Deutschlands größte und älteste Umweltkampagne gegen das Wegwerfen von Abfällen auf öffentlichen Plätzen und in die Natur.

Die Stadt Schwalbach am Taunus ist seit 2009 Mitglied des Fördervereins Sauberhaftes Hessen e. V., der die sauberhaften Kampagnen gegen die Verschmutzung von Stadt und Land initiiert.

2021

Stadt Schwalbach am Taunus

Kita Kinderzeit – gute Zeit,
Am Kronberger Hang 2a

50 Kinder waren sauberhaft unterwegs und füllten einige Müllsäcke, vor allem im Naturschutzgebiet, das sich von der Kita bis zum Bach erstreckt, in Richtung der S-Bahn-Station Schwalbach Nord und auch entlang der Zufahrtsstraße
Am Kornberger Hang.
Leiterin Patrizia Natali: „Halten sich die Kinder im Freien auf, so packen sie ihren Müll sorgfältig ein und nehmen ihn mit zurück. Auch der Schutz der Tiere liegt ihnen am Herzen, sie können sich durch Plastikteile und Scherben verletzen. Ausgestattet mit Müllzangen und Handschuhen sowie sogar vom Bürgermeister gewürdigt für ihre Arbeit im Dienste der Gemeinschaft, haben sie begeistert beschlossen, das hat Spaß gemacht, das machen wir wieder!'"

Die lila Gruppe hat ebenfalls geputzt, hier zu sehen sind die türkise Gruppe *(rechts)* und die grüne Gruppe *(oben)*

Stellvertretend für die rote und die blaue Gruppe nahmen Kinder aus der gelben und der grünen Gruppe sowie die Erzieherinnen Manja Mauer und Beate Roshan-Moniri (stellvertretende Leiterin) den Dank des Bürgermeisters entgegen.

Kita Tausendfüßlerhaus,
Badener Straße

56 Kinder der Kita putzten rund um die Kita, auf dem benachbarten Generationen-Spielplatz, ein Stück des Hans-Bernhard-Reichow-Wegs (ehemals Mittelweg) und in Richtung Frankenstraße. Besonders viel Müll fand sich an Wegkreuzungen, darunter viele weggeworfene Corona-Masken. Diese sollten in der schwarzen Restmülltonne entsorgt werden!
„Die Verringerung und am besten die Vermeidung von Müll werden in unserer Kita groß geschrieben", sagt die stellvertretende Leiterin Beate Roshan-Moniri.

Auch an diesem Sauberhaften Kindertag sponserte die REWE-Filiale am Marktplatz ein Vesper für die fleißigen Kinder: ein Apfel, eine Banane, eine Brezel, Wasser und ein kleines Spielzeug. *Von links:* Achim Lürtzener, zuständig für die Organisation, Marktleiter Shpenzim Dervishi und Bürgermeister Alexander Immisch

Ansprechpartner im Rathaus

Auskunft zu den Sauberhaften Aktionen sowie anderen Veranstaltungen gibt es bei **Achim Lürtzener** im Haupt- und Personalamt der Stadtverwaltung. Er ist zu erreichen per Telefon unter **06196/804-194**, per Mail an **achim.luertzener@schwalbach.de** oder in Raum 115 im ersten Stock des Rathauses, Marktplatz 1-2.

300 Abfalleimer werden in Schwalbach täglich geleert!

Jeden Werktag ist ein Mitarbeiter des städtischen Bauhofes damit beschäftigt, die 300 Abfalleimer im Stadtgebiet zu leeren. Doch das ist nicht alles: Der Bauhof kommt gegenwärtig kaum nach mit dem Abfahren von „wildem Sperrmüll" oder dem Aufstellen weiterer Abfalleimer.

Deshalb die Bitte: Sie bemerken eine illegale Müllentsorgung? Sagen Sie es dem Rathaus unter Telefon 804-0 oder per Mail an *info@schwalbach.de* . Oder nutzen Sie den Mängelmelder über die kostenlose Mängelmelder-App oder unter *www.schwalbach.de* .

Feb. 2021

Weitere Mülleimer wurden bereits aufgestellt. Sind diese ebenfalls voll, so sollte es eine Selbstverständlichkeit sein, den eigenen Abfall mit nachhause zu nehmen.

200 Euro Bußgeld!

Ein Bußgeld von 200 Euro kostete diese **„wilde Müll-Entsorgung"** im Ostring den Verursacher. Dies teilt das Ordnungsamt mit. Türen sind **k e i n** Sperrmüll, da die verarbeiteten Materialien sehr unterschiedlich sein können. Sie werden über Container-Firmen oder den Deponiepark Flörsheim Wicker entsorgt *(www.deponiepark.de)*.

Sperrmüll kann man kostenlos loswerden durch einen Anruf unter **Telefon 0611/696 270** (Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr) oder per Mail an ***sperrmuell@knettenbrech-gurdulic.de*** .

Dabei müssen alle Gegenstände, die abgeholt werden sollen, angegeben werden. Dann wird der Termin mitgeteilt, zu dem das Sperrgut bis 7 Uhr an den Gehweg- oder Straßenrand gestellt werden muss. Bitte beachten: Nicht angemeldetes Sperrgut bleibt stehen.

Impressum: Magistrat der Stadt Schwalbach am Taunus – Haupt- und Personalamt, www.schwalbach.de; Twitter: Schwalbach_info

ADFC Main-Taunus sagt bis auf weiteres alle Veranstaltungen ab

Keine Radtouren

● ***Der ADFC Main-Taunus sagt bis auf weiteres alle geführten Radtouren ab, da sie als öffentliche Veranstaltungen gelten und somit Pandemie-bedingt nicht möglich sind.***

„Wir gehen davon aus, dass öffentliche Veranstaltungen in Präsenz auch in den nächsten Monaten nicht möglich sein werden", heißt in einer Presseerklärung des Vereins. Radfahren als Sport sei noch möglich, aber nicht in Gruppen. Auch für Radtouren gilt laut ADFC: Ja, aber alleine, zu zweit oder nur mit Mitgliedern des eigenen Hausstandes. Der ADFC rät von „Gewalttouren" ab, denn Pausen gestalten sich aktuell schwierig. Außerdem sollten möglichst unbelebte Strecken ausgewählt werden, um Kontakte mit anderen zu vermeiden. Unbedingt seien ausreichend Getränke und Snacks mitzunehmen, damit sich auf der Tour weder der Kreislauf noch die Muskeln verabschieden.

Sobald es die Maßnahmen gegen die Corona-Pandemie wieder zulassen, will der ADFC sein Radtouren-Programm in Schwalbach und Umgebung wieder aufnehmen. **red**

Leserbrief

Zu verschiedenen Themen erreichten die Redaktion nachfolgende Leserbriefe. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@schwalbacher-zeitung.de.

Zum Artikel „Hinter verschlossenen Türen" in der Ausgabe vom 5. Mai

„Ausschluss der Öffentlichkeit ist eine Farce"

Es ist schon seltsam, wie Eyke Grüning und Dennis Seeger den Schwalbacher Bürgern erklären wollen, weshalb der Akteneinsichtsausschuss zur Klärung der Greensill-Geldanlage nicht öffentlich tagen soll: Zum einen will man die Öffentlichkeit vor Langeweile über das Zuschauen beim reinen Aktenstudium schonen (Eyke Grüning), zum anderen trauten sich die Stadtverordneten nicht, in einer öffentlichen Sitzung bestimmte Fragen zu stellen (auch Eyke Grüning) – oder man beraube dem Ausschuss seinen Sinn, alle offenen Fragen unabhängig aufklären zu können. Das Ergebnis verkäme zur Farce, so Dennis Seeger. – Begründung: datenschutzrechtliche Bedenken.

Zwei Fragen tun sich hier auf. Sicherlich ist ein reines Aktenstudium kein besonders interessanter Vorgang, insofern ist das Argument, dieses sei für Zuschauer uninteressant, valide. Allerdings darf Eyke Grüning das schon dem mündigen Bürger überlassen, was er persönlich langweilig findet oder nicht. Wenn es dann aber doch um zu stellende Fragen geht, die in einer nichtöffentlichen Sitzung möglicherweise anders ausfallen als in einer öffentlichen, weshalb versucht Eyke Grüning den Eindruck zu vermitteln, der Ausschuss sei lediglich mit emsigen Aktenstudium zugange?

Wenn also doch davon ausgegangen werden darf, dass Fragen gestellt und beantwortet werden – sollten diese Fragen nicht exakt dieselben Fragen sein bei verschlossener als auch offener Tür? Es drängt sich die Vermutung auf, dass dies nicht der Fall ist und der Datenschutz vorgeschoben wird, um unerwünschte Antworten hinter verschlossenen Türen im Rathaus zu belassen – so viel zum Thema „Farce".

Elisabeth Comes, Schwalbach

Anmerkung der Redaktion: Der Akteneinsichtsausschuss hat am vergangenen Donnerstag entschieden, dass die Sitzung nun doch grundsätzlich öffentlich sein sollen (siehe Bericht auf Seite 1).

Zum Leserbrief „Den Verursacher beim Schopf packen" in der Ausgabe vom 5. Mai:

„Keine Krähen zu sehen"

Ich fahre oft mit der S-Bahn an der der Haltestelle Schwalbach-Nord vorbei und sehe sehr oft die gesamte Haltestelle mit Müll übersät. Müll der „unachtsam" weggeworfen wird, wie Katrin Behrens, stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende im Schwalbacher Blättchen vom 28. April mitteilte. In Mülleimer tauchende Krähen sind mir noch nie aufgefallen.

Letzte Woche fuhr ich mit dem Fahrrad den kleinen Pfad parallel zur Deutschen Bank Richtung Hellweg entlang und sah linker Hand mehrere blaue Säcke gefüllt mit Unrat am Wegesrand liegen. „Unachtsam" weggeworfen oder gar von Krähen dort abgelegt?

Nachdem ich den Beitrag von Monika Gernet im Gelben Blättchen gelesen hatte, fuhr ich anschließend mit der S-Bahn nach Eschborn-Süd, um zu Fuß den Baumarkt Hellweg zu erreichen. Die Haltestelle Schwalbach-Nord war erneut mit Müll übersät, kein voller Mülleimer und auch keine tauchenden Mülleimerkrähen zu sehen.

Auf meinem Fußweg zum Baumarkt sah ich diesmal noch mehr blaue Säcke gefüllt mit Unrat liegen, insgesamt zwölf Stück sowie mehrere mannshohe Glasscheiben. Zusätzlich der ganz normale „unachtsam" weggeworfene Unrat überall verstreut, der die Gegend verschandelt.

Elke Altvatter, Schwalbach

Auf dem Rewe-Parkplatz

Eingeschlossen im Auto

● ***Die Feuerwehr wurde am Samstagmittag an den Flachsacker alarmiert.***

Auf dem Parkplatz eines dortigen Verbrauchermarktes wurde eine eingeschlossene Person gemeldet, welche allerdings bei Eintreffen der Feuerwehr bereits befreit war. Die Feuerwehr musste somit nicht tätig werden. **red**

Schwalbacher Zeitung

Herr Daniel kauft

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Silberbestecke, Schreibmaschinen, Puppen, Krüge, Bilder, Perücken, Alt- und Bruchgold, Gardinen, Porzellan, Uhren, Möbel, Bleikristall, Teppiche, Ferngläser, Orden, Zinn, Münzen, Perlen, Leder- und Krokotaschen, Eisenbahnen, Kleider, Messing, Gobelinbilder, Modeschmuck, komplette Nachlässe und Haushaltsauflösungen.
Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise! Barabwicklung.
Täglich von Mo. bis So. von 7.30 Uhr bis 21 Uhr erreichbar.
Tel. 069/98970149

Auch Erster Beigeordneter Rouven Kötter, wirbt für die neue Streuobstbörse. *Foto: Regionalverband*

Streuobst-Börse vermittelt Angebot und Nachfrage rund um die Obstwiesen in der Region

Biete Birnen, suche Leiter

● ***Wer eine Streuobstwiese sucht oder zu verpachten hat, wer eine große Leiter ausleihen oder eine Baumsäge abgeben möchte, wer Hilfe bei der Ernte benötigt oder wessen Obstertrag die eigenen Lagermöglichkeiten übersteigt – der kann über die neue Streuobst-Börse des Regionalverbandes mit Menschen in Verbindung treten, die genau dies anzubieten haben oder brauchen können.***

Mit der Einrichtung der Börse setzt der Regionalverband einen weiteren Punkt der „Lohrberger Erklärung“ um, die vor drei Jahren beim ersten regionalen Streuobsttag verabschiedet wurde. Die Teilnehmenden beauftragten den Regionalverband, sich als zentraler Akteur für die Streuobstwiesen in der Region einzusetzen, und benannten konkrete Schritte, die nach und nach umgesetzt werden sollen.

Einige dieser Schritte wurden bereits getan: Die Übernahme der Hessischen Apfelwein- und Obstwiesenroute mit ihrer Zeitschrift „Der Apfelbote“ befördert das einheitliche Marketing des Themas Streuobst. Eine einjährige Fortbildung zum „zertifizierten Landschaftsobstbauer“ qualifiziert Multiplikatoren in den Gemeinden, sodass sie Interessierten eine fundierte Beratung anbieten können. Das Infoportal www.streuobst-frm.de bietet Nützliches und Wissenswertes rund um Streuobstwiesen und ihre Pflege bis hin zu Adressen von Ansprechpartnern in der Region.

Nun kommt die Streuobst-Börse hinzu, die sich im Laufe ihrer Entwicklung konzeptionell erweitert hat: War zunächst nur an die Vermittlung von brachliegenden Obstwiesen gedacht, so werden die Nutzerinnen und Nutzer der fertigen Börse nunmehr in vier verschiedenen Kategorien fündig: Unter „Fläche“ können Streuobstwiesen gesucht und angeboten werden. Die Rubrik „Obst“ ermöglicht es, Abnehmer für überschüssiges Obst zu finden. Wer Handwerkszeug oder Geräte abzugeben hat, ausleihen oder kaufen möchte, der schaut unter „Material“, und alle, die Hilfe anbieten oder benötigen, sei es bei der Ernte oder auch beim Baumschnitt, können sich über die Rubrik „Dienstleistungen“ vernetzen. Die Suchanfragen können nach diesen Kategorien, aber auch nach Kommunen oder Kreisen oder einfach nach dem Kriterium „Suche/Biete“ gefiltert werden.

„Wir möchten allen, die eine Streuobstwiese bewirtschaften oder sich überlegen, dies zu tun, mit dieser Börse eine ganz praktische Hilfe im Alltag anbieten und damit auch die Vernetzung der Aktiven fördern“, erklärt Bastian Sauer, der Streuobstbeauftragte des Regionalverbands. „Dabei haben wir besonderen Wert auf Übersichtlichkeit und einfache Bedienbarkeit gelegt. Die Funktionen sind bewusst schlicht gehalten, das Einstellen von Inseraten ist mit wenigen Schritten erledigt und natürlich ist die Börse für alle Beteiligten kostenlos.“

Der Erste Beigeordnete des Regionalverbandes, Rouven Kötter (SPD), sieht die Börse als eine wichtige Ergänzung des Angebots auf dem Streuobstportal, das im vergangenen Frühjahr online ging: „Ein wesentliches Anliegen unseres Portals ist es, Interessierte zum Mitmachen anzuregen und zu vernetzen. Wir sind uns sicher, dass die Streuobst-Börse mit ihrem vielfältigen Angebot dazu beitragen kann.“ Die Streuobst-Börse steht ab sofort auf der Internetseite www.streuobst-frm.de zur Verfügung. Eine Registrierung ist nicht notwendig. **red**

Der Main-Taunus-Kreis führt Ambulanz-Sprechstunden unter Corona-Bedingungen weiter

Unterstützung in der Pandemie

● ***Die Wochenbett-Ambulanz im Krankenhaus Bad Soden wird auch in der Pandemie weitergeführt. Nach Angaben von Kreisbeigeordneter Madlen Overdick gelten lediglich einige Coronabedingte Einschränkungen. Die Gesundheitsdezernentin ruft alle Familien, die keine Hebamme finden konnten, auf, „dieses gerade in der Pandemie wichtige Unterstützungsangebot des Kreises und seiner Kliniken zu nutzen“.***

Termine können über die Hebammen-Koordinierungsstelle des Kreises vereinbart werden. Wegen der Einschränkungen durch Corona darf zum Termin mit einem Elternteil und dem Neugeborenen keine Begleitperson mitkommen, etwa Geschwisterkinder. In der Wochenbettambulanz gelten die Hygienerichtlinien der Kliniken: Kindern unter zehn Jahren ist der Zutritt nicht erlaubt, es muss eine FFP2-Schutzmaske getragen werden. Die Wöchnerin muss beim Besuch einen aktuellen Antigen-Test - keinen Selbsttest - oder einen PCR-Test, der nicht älter als 48 Stunden ist, vorlegen.

Die Sprechstunden leisten vier freiberufliche Hebammen, die „mit viel Einfühlung und Fachwissen“ ihrer Aufgabe nachgehen: „Gerade in diesen herausfordernden Zeiten ist es wichtig, den hilfesuchenden Familien, die bis zur Geburt des Kindes keine Hebammen finden konnten, weiterhin eine verlässliche und kompetente Anlaufstelle zu bieten“, fasst die Gesundheitsdezernentin zusammen. Seit Einführung des Angebots wurden von werdenden und jungen Familien 72 Termine wahrgenommen.

Die Wochenbett-Ambulanz wird seit Juli 2020 vom Main-Taunus-Kreis in Kooperation mit den Kliniken angeboten. Sie soll diejenigen Mütter und Väter beraten, die trotz aller Anstrengungen keine Hebamme gefunden haben. Die Stelle steht von der Geburt bis zur zwölften Lebenswoche des Kindes offen. Möglich sind bis zu drei Termine von je 60 Minuten Dauer. Nach den Worten des Klinik-Geschäftsführers Stefan Schad erweitert das Angebot das zertifizierte Spektrum der Geburtshilflichen Klinik und soll „jungen Familien mit der Sprechstunde Sorgen abnehmen“.

Termine in der Wochenbett-Ambulanz werden durch die Hebammen-Koordinierungsstelle des Kreises vermittelt. Sie ist erreichbar per Mail an hebammen@mtk.org und unter der Telefonnummer 06192/201-2007. Weitere Informationen zu den Angeboten stehen unter www.mtk.org und unter www.kliniken-mtk.de/hebammenbetreuung im Internet. **red**

Die Wochenbett-Ambulanz im Krankenhaus Bad Soden ist unter Corona-Bedingungen weiterhin für werdende und junge Familien da. Seit Juli 2020 gibt es das Angebot. *Foto: MTK/Reuß*

Schwalbacher Zeitung Sulzbacher Anzeiger Sossenheimer Wochenblatt Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen

Anzeigenannahme: **Fax 84 80 82** *oder* **anzeigen@schwalbacher-zeitung.de** *oder* **Niederräder Str. 5, 65824 Schwalbach**

Mein Auftrag für eine Privatanzeige:

Mein Text: Bis 4 Druckzeilen = € 9,– inkl. MwSt. je Zeitung und Ausgabe

☐ In der Schwalbacher Zeitung (€ 9,–) ☐ Im Sulzbacher Anzeiger (€ 9,–)
☐ Im Sossenheimer Wochenblatt (€ 9,–) ☐ Im Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen (€ 9,–)

^ Name

^ Anschrift

Sepa-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser einmalig, die Gebühren für diesen Anzeigenauftrag von meinem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

^ Datum und Unterschrift

^ Bank ^ IBAN (bzw. Bankleitzahl und Kontonummer)

Wir ziehen den Betrag mit der Mandatsreferenz 2021SZPRIVKLEINANZ.... ein. Unsere Gläubiger-ID lautet DE 37ZZZ00000947575

Evangelische Familienbildung

Babys richtig massieren

● ***Die Evangelische Familienbildung bietet ab dem 19. Mai einen Babymassage-Kurs online für Eltern mit Babys ab der sechsten Lebenswoche bis zum fünften Monat an.***

Der Kurs findet fünfmal mittwochs von 10 bis 11 Uhr über die Online-Plattform „Zoom“ statt und kostet 50 Euro inklusive Kursmaterial. Interessierte können sich bereits vorab von der zertifizierten Kursleiterin Simone Friedmann (DGBM) über den Kursablauf sowie die Vorteile der Babymassage informieren lassen. Anmeldungen werden unter www.evangelische-familienbildung.de im Internet entgegen genommen. **red**

Ankauf von
Pelzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen.
Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteinschätzung.
Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort, von Mo.-So. 8.00-20.00 Uhr
Tel: 06104/9879935

- Anzeigen -

Leben im Alter

- Anzeigen -

Tipps, wie Senioren Geld sparen und ihr Budget aufbessern können – Alle Ausgaben überprüfen

2021 keine Rentenerhöhung?

● ***In Deutschland gibt es über 21 Millionen Rentner. In den vergangenen Jahren erhielten die Ruheständler jeweils zum 1. Juli eine Rentenerhöhung. Doch in diesem Jahr sieht es für viele schlecht aus. Die Deutsche Rentenversicherung rechnet mit einer Nullrunde in den alten Bundesländern und mit einer Mini-Erhöhung in Ostdeutschland.***

Der Grund dafür ist die Corona-Pandemie mit Stellenstreichungen, sinkenden Löhnen und weniger Beitragszahlern. Nach Abzug der Fixkosten ist bei vielen Senioren das Haushaltsbudget schon jetzt knapp, denn Energie-, Lebenshaltungs- und Gesundheitskosten steigen weiter. Ein paar Tricks helfen, besser zu kalkulieren.

Haushaltsbuch führen: Der Monat ist noch lang und das Geld schon weg? Wer in einem Haushaltsbuch Ausgaben vom Einkauf im Supermarkt bis zur Rezeptzuzahlung auflistet, erkennt Einsparpotenziale.

Energieanbieter wechseln: Den Strom- und Gasanbieter zum nächstmöglichen Kündigungstermin wechseln und Bares sparen, raten Verbraucherschützer. Vergleichsportale im Internet helfen, passend zum jährlichen Energieverbrauch, einen günstigeren Anbieter zu finden.

Versicherungen prüfen: Sich gegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit abzusichern, ist für Senioren nicht mehr nötig. Diese Versicherungen sollten also mit Eintritt in den Ruhestand gekündigt werden. Zudem lohnt es sich, die Preise bei Privathaftpflicht- und Hausratversicherungen zu prüfen.

Rabatte nutzen: Im Nahverkehr sind Ruheständler mit Seniorentickets für Bus und Bahn günstiger unterwegs als mit dem Auto.

Zuzahlungen reduzieren: Wer Medikamente benötigt und zuzahlt, kann den Apotheker fragen, ob es Arzneien mit gleichem Wirkstoff gibt, die von der Zuzahlung befreit sind.

Gebundenes Kapital freisetzen: Viele Senioren besitzen ein Haus oder eine Wohnung – und sitzen damit auf einem kleinen Vermögen. Wer seinen Ruhestand finanziell sorgenfrei genießen möchte, kann die Immobilie verrenten. Beim Verkauf dürfen Senioren bei der Deutsche Leibrenten AG (www.deutsche-leibrenten.de) beispielsweise bis zum Lebensende wohnen bleiben, erhalten eine Immobilienrente und sind darüber hinaus von der Instandhaltung befreit. „Das im eigenen Haus gebundene Vermögen freizusetzen kann das Leben im Alter schöner und einfacher machen“, sagt Erhard Hackler, Vorstand der Deutschen Seniorenliga. **pr**

Für viele Senioren ist das Haushaltsbudget schon jetzt knapp. Dabei kann eine genaue Überprüfung des eigenen Budgets helfen, doch noch Potenziale zu finden. Foto: Deutsche Leibrenten AG/akz-o

Das „Mobile Pflegeteam Schwalbach“ bietet auch Beratungsgespräche nach §37 an

Vom Know-How profitieren

Anela Jovanovic und ihr „Mobiles Pflegeteam Schwalbach“ sind bereits seit 13 Jahren in Schwalbach tätig. Foto: Schlosser

● ***Wer pflegebedürftige Angehörige selbst versorgt, bekommt nur dann Pflegegeld, wenn er sich regelmäßig professionell beraten lässt. Das „Mobile Pflegeteam Schwalbach“ übernimmt dies Unterstützung und steht zahlreichen Schwalbacher Haushalten mit pflegebedürftigen Personen zur Seite.***

Bei den Pflegegraden eins bis drei ist eine Beratung zweimal pro Jahr vorgesehen, bei den höheren Pflegegraden vier und fünf einmal im Vierteljahr. „Wir kommen gerne und beraten die Angehörigen nach den Vorgaben von §37“, sagt Anela Jovanovic, die Inhaberin des „Mobilen Pflegeteams Schwalbach“. Sie ist überzeugt, dass die Beratungsgespräche mehr als nur eine lästige Pflicht für die pflegenden Angehörigen ist. „Wir helfen den Familien, die häusliche Pflege zu organisieren.“ Das fängt bei einer Beratung über die richtigen Hilfs- und Verbrauchsmittel an und endet bei der Unterstützung bei Anträgen zum Beispiel für einen höheren Pflegegrad.

Die pflegenden Angehörigen können dabei vom großen Know-how des „Mobilen Pflegeteams Schwalbach“ profitieren. Seit nunmehr 13 Jahren ist Anela Jovanovic in Schwalbach tätig. Sieben Mitarbeiter gehören heute zu ihrem Team, das rund 70 Kunden aller Pflegegrade betreut. „Unser Schwerpunkt ist nach wie vor Schwalbach“, erläutert die Inhaberin. „Da haben wir kurze Wege und können uns optimal um die Patienten kümmern.“

Durch die langjährige Tätigkeit kann das „Mobile Pflegeteam Schwalbach“ auf ein enges Netzwerk bauen. So gibt es eine enge Zusammenarbeit zum Beispiel mit der Taunus-Apotheke und mit den meisten der ortsansässigen Hausärzte.

Grundsätzlich bietet das „Mobile Pflegeteam Schwalbach“ die Grundpflege für alle Pflegegrade sowie Krankenpflege an. Hauswirtschafterinnen beschäftigt der Pflegedienst dagegen nicht, so dass die qualifizierten Mitarbeiter keine Hauswirtschafts- und Reinigungsdienste übernehmen. „Wir haben uns auf die Pflege konzentriert“, sagt Anela Jovanovic.

Dazu gehört auch die sogenannte Verhinderungspflege, bei der das „Mobile Pflegeteam Schwalbach“ für einen begrenzten Zeitraum die Pflege von Senioren übernimmt, die normalerweise von ihren Angehörigen betreut werden. Anela Jovanovic: „Das ist wichtig, denn auch pflegende Angehörige können einmal ausfallen oder wollen einmal in Urlaub fahren.“

Wer die Leistungen des Pflegedienstes in Anspruch nehmen möchte, kann sich unverbindlich von Anela Jovanovic beraten lassen. „Jeder Fall ist anders“, sagt sie. Daher sei es wichtig, alles genau zu besprechen, damit die Pflegebedürftigen am Ende optimal versorgt werden und so lange wie möglich in ihren eigenen vier Wänden bleiben können. **pr**

Mobiles Pflegeteam Schwalbach
Inh. Anela Jovanovic
Am Sulzbacher Pfad 1
65824 Schwalbach
Telefon 06196/8834599
mobil 0172/1030194

ÖKUMENISCHE DIAKONIESTATION
Eschborn + Schwalbach
Hauptstr. 20 • 65760 Eschborn • Telefon 06196/954750
Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung in der Häuslichkeit und mehr bei Ihnen zu Hause
- fest zugeordnete Pflegefachkräfte
- „Hanah's Dienste“ – haushaltsnahe Dienstleistungen
- Essen auf Rädern
- 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche für Sie im Einsatz
- Neu: Assistenz bei der ambulanten Peritonealdialyse

Der Förderverein Eschborn unterstützt die Diakoniestation.

Wie sich Seniorinnen und Senioren im Corona-Alltag fit halten

Trotz Corona in Bewegung bleiben

● ***Das Coronavirus hat das Leben verändert. Da Senioren zur Risikogruppe gehören, verbringen ältere Menschen zu ihrem eigenen Schutz den Alltag vorwiegend zu Hause. Doch das führt dazu, dass sich viele Betroffene immer weniger bewegen.***

Die anhaltende Abschottung bringt einen Bewegungsmangel mit sich, der gerade im Alter den Muskelabbau fördert.

Wer auch im Alter regelmäßig trainiert und in Bewegung bleibt, kann seine Beweglichkeit lange Zeit erhalten. Foto: djd/Hermes

Auch führt Inaktivität nicht selten zu schmerzhaften Muskelverspannungen und kann Rückenschmerzen sowie die bei Senioren weitverbreitete Arthrose fördern. Ein Teufelskreis beginnt: Weil jede Bewegung wehtut, kommen Betroffene noch schlechter in Gang, was die Beschwerden weiter verschlimmert.

Um weiterhin aktiv zu bleiben, ist eine gezielte Schmerzbehandlung wichtig. In diesem Zusammenhang zeigen Studien, dass ein fünfprozentiges Ibuprofen-Gel zum Auftragen auf die Haut Schmerzen ähnlich stark lindert wie Ibuprofen in Tablettenform. So kommt man schmerzfrei wieder in Bewegung.

Sind die akuten Beschwerden gelindert, spricht nichts dagegen, unter Einhaltung derzeit gültiger Hygieneregeln wieder täglich an der frischen Luft zu spazieren. Unter www.doc-gegen-schmerzen.de wird etwa ein Training für einen starken Rücken angeboten. Und unter dem Menüpunkt „Corona“ unter www.gesund-aktiv-aelter-werden.de gibt es Wochenprogramme mit täglich vier einfachen Fitness-Übungen. **djd**

Am Lebensende jemanden an der Seite zu haben, der da ist, Zeit hat, zuhört, Ruhe ausstrahlt, weiß, wo es Hilfe gibt, unterstützt und begleitet, das sollte selbstverständlich sein – auch in Zeiten von Corona. Das bieten wir an, dafür setzen wir uns ein.

Lichtblick e.V. Hospizverein

Rückmeldung von Betroffenen und Angehörigen:
„Danke. Danke für Alles.“
„Sie geben mir so viel Kraft.“
„Danke für ihr offenes Ohr und ihren Rat.“

Wir sind erreichbar unter:
Tel. 0160 - 92 97 55 97
www.hospizverein-lichtblick.de

Krankenpflegerin
unterstützt Sie 24 Stunden/Tag
bei Krankheit, Pflege, Haushaltsführung
Tel. 0151/63148297

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Main-Taunus e.V.

Solange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen…
+ DRK-Hausnotruf
+ DRK-Besuchsdienst
+ DRK-Beratung
+ Erste-Hilfe-Kursprogramm
+ Gesundheitskurse
+ DRK-Betreutes Wohnen

Telefonische Auskunft unter:
Tel. 06192 / 2077-0
info@drk-maintaunus.de

DRK Main-Taunus
Schmelzweg 5
65719 Hofheim

Diakonie
Diakonisches Werk Main-Taunus

Aufsuchende Seniorenberatung

Wir beraten und unterstützen bei der Organisation von Hilfen alle Senior*innen und deren Angehörige aus Schwalbach.

Im vertraulichen Gespräch nehmen wir uns ausführlich Zeit für persönliche Anliegen und Bedürfnisse.

Diakonisches Werk Main-Taunus
Ostring 17
65824 Schwalbach a. Ts.

06196 65230-61 und -60

www.diakonie-main-taunus.de

© Yuri Arcurs | Fotolia

Mit Unterstützung: Stadt Schwalbach am Taunus, main-taunus-kreis

ANZEIGE

Statt mit einem Schlüssel öffnet man bei modernen Systemen die Haustür mit dem eigenen Fingerabdruck. Die Zeiten verlorener Schlüssel sind damit ein für allemal vorbei. Foto: Siedle

Mehr Sicherheit am Eingang durch elektronische Türöffner

Ohne Schlüssel die Haustür öffnen

● ***Sicherheit und Komfort gehen bei moderner Türkommunikation Hand in Hand. Ein Beispiel sind elektronische Türöffnern mit Fingerabdruckleser, berührungslose Türöffner mit Electronic-Keys oder Codeschlösser. Die Firma Hima Elektro Technik liefert und installiert diese als langjähriger Partner des führenden Herstellers Siedle.***

Elektronische Türöffner bieten deutlich mehr Schutz und Komfort als herkömmliche Schlüssel. Am augenfälligsten sind die Vorteile bei der Fingerabdruckerkennung: Der eigene Finger ist immer „zur Hand“ und versteckt sich nicht im letzten Winkel tiefer Taschen. Praktisch sind auch berührungslose Türöffner, beispielsweise für Familien mit Kindern, deren Fingerabdrücke für eine zuverlässige Erkennung noch nicht ausgeprägt genug sind.

Herkömmliche Schlüssel vertraut man Kindern ungern an. Der Electronic-Key dagegen kann ruhig einmal verloren gehen. Dann wird, wie beim Codeschloss, lediglich der zugehörige Code aus dem Empfänger gelöscht. Der berührungslose Türöffner ist wahlweise als Karte im Scheckkartenformat oder als Schlüsselanhänger erhältlich. Weil beide passiv betrieben werden, benötigen sie keine Batterien. Sie sind damit wartungsfrei, preisgünstig und umweltschonend. **pr**

HIMA Elektro Technik GmbH
Ahornstraße 54
65933 Frankfurt
info@hima-elektro.de
Telefon 069/38998649

Im Mammolshainer Weg

Person drohte zu springen

● ***Die Feuerwehr und die Höhenrettungsgruppe des Main-Taunus-Kreises wurden am Samstagnachmittag in den Mammolshainer Weg alarmiert.***

Eine Person drohte dort nach Angaben der Feuerwehr in suizidaler Absicht einen Sprung an. Diese konnte allerdings zügig durch die ersteintreffende Polizei gesichert werden. Wer depressiv ist und sich mit Suizid-Gedanken trägt, bekommt schnelle Hilfe über die kostenlosen Hotlines 0800/1110111 oder 0800/1110222 oder 116123 Hilfe sowie unter www.telefonseelsorge.de im Internet. Die Deutsche Depressionshilfe ist in der Woche tagsüber unter 0800/3344533 zu erreichen. **red**

Ihre Werbung in der
Schwalbacher Zeitung
Wir informieren Sie gerne:
06196 / 84 80 80

Treffpunkt LIMES-ZENTRUM

Ausgabe II / 2021
12. Mai 2021

Firma März
Obst – Gemüse
Südfrüchte

Erdbeeren
Klasse 1 500g-Schale zum aktuellen Tagespreis

Aus der Pfalz:
Radieschen und Schlotten **1,20 €** / Bund
Rhabarber Klasse 1 **3,80 €** / kg

Aus Spanien:
Aprikosen und Nektarinen zum aktuellen Tagespreis

Aus Zypern:
Die gute **Anabelle-Kartoffel**
fest und aromatisch **2,40 €** / kg

Das gleiche Angebot auch auf dem Dienstagsmarkt von 8.00 bis 13.00 Uhr, Parkplatz Pfingstbrunnenstraße.
Hauslieferung möglich
Götzenstr. 26 • 65760 Eschborn
Tel. 0 61 96 / 4 21 33 • Fax 0 61 96 / 4 22 91

Stadt Schwalbach am Taunus
AKTION sauberer Markt-platz
schwalbacherleben
Wir machen mit!

Gemüsebau Roos ...weil die Frische zählt
Aus eigenem Anbau:
• Salate • Kartoffeln und Zwiebeln
• Spargel und Erdbeeren aus der Region
Am Schulpfad 1 Tel.: 06152 / 52177
64521 GG-Wallerstädten Fax.: 06152 / 52807
www.Gemüsebau-Roos.de
Wochenmarkt Schwalbach/Ts (Freitag)